

understanding why

IMMAS








SOCIALStudies

Frauen.Leben 2030

Eindruck der 16-65 jährigen OÖ Frauen



Trendmessung Jänner 2025

 Auftraggeber:in	 <p>Amt der OÖ Landesregierung, Frauenreferat des Landes Oberösterreich</p>
 Forschungsziel	<p>Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, die Stimmungslage der OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren bezüglich frauenpolitischer Angelegenheiten im Trend und ihres Eindrucks der aktuellen Krisen zu erheben. Zudem wurde durch die Befragung der OÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren die männliche Außensicht ebenfalls im Trend erhoben.</p> <p>Dabei handelt es sich um eine Längsschnittanalyse, Ergebnisse gleich abgefragter Fragestellungen werden in diesem Bericht im Trendvergleich ausgewiesen.</p> <p><i>Aufgrund der niedrigen Fallzahlen und teilweise geänderten Formulierungen sind die Trends nur richtwertartig zu interpretieren.</i></p>
 Methode	<p>Computergestützte telefonische Interviews (CATI), Quotaauswahl</p>
 Sample	<p>n=300; rep. für OÖ Frauen 16-65 Jahre, Quoten wurden auf Alter und Regionen gesetzt n=200; rep. für OÖ Männer 16-65 Jahre (Kontrollgruppe), Quoten wurden auf Alter und Regionen gesetzt</p> <p>Die gendergerechte Sprache wird in diesem Bericht angewandt und soll alle Geschlechter und Identitäten sichtbar machen und somit den klaren Willen zur Gleichbehandlung zum Ausdruck bringen. In den Grafiken und Fragestellungen wird aber aus methodischen und grafischen Gründen nicht gegendert. Aber auch hier sollen alle personenbezogenen Ausdrücke alle Geschlechter und Identitäten gleichermaßen umfassen.</p>
 Schwankungsbreite	<p>Die maximale Schwankungsbreite für die Gruppe mit n=300 beträgt +/- 5,7 Prozentpunkte und für die Gruppe mit n=200 beträgt sie +/- 6,9 Prozentpunkte bei einem Signifikanzniveau von 95,45 Prozent.</p> <p>Summen von Prozentwerten, die nicht genau 100% ergeben, resultieren aus Rundungsdifferenzen.</p>
 Befragungszeitraum	<p>Die Interviews wurden von 7. bis 17. Jänner 2025 erhoben.</p>

Forschungsdesign



Forschungsziel

- Stimmungslage der OÖ Frauen
- frauenpolitische Angelegenheiten
- Eindruck der aktuellen Krisen
- etc.



Methode

- Computergestützte telefonische Interviews (CATI)



Sample

- **n=300**; rep. für OÖ Frauen 16-65 Jahre
- **n=200**; rep. für OÖ Männer 16-65 Jahre (Kontrollgruppe)
- Quoten auf Alter und Region pro Zielgruppe



Befragungszeitraum

- 7. bis 17. Jänner 2025
- maximale Schwankungsbreite: bei n=300 +/- 5,7 Prozentpunkte und bei n=200 +/- 6,9 Prozentpunkte bei einem Signifikanzniveau von 95,45 Prozent.



Trend / Auftraggeber

- Trend teilweise seit März 2017
- Auftraggeber: Amt der OÖ Landesregierung, Frauenreferat des Landes OÖ



Inhalt



Forschungsdimension 1:

Grundstimmung und Lebenseinstellung

Seite 4



Forschungsdimension 2:

Einkommen und Berufswelt

Seite 12



Forschungsdimension 3:

Kinderbetreuung

Seite 20



Forschungsdimension 4:

Handlungsfelder

Seite 25



Forschungsdimension 5:

Reflex auf aktuelle Krisen

Seite 38



Forschungsdimension 6:

Einsatz für die Gleichstellung von Frauen und Männern

Seite 46



Forschungsdimension 7:

Gewalt an Frauen

Seite 52



Management Summary

Eckpunkte und Ableitungen

Seite 56

Forschungsdimension 1

Grundstimmung und Lebenseinstellung

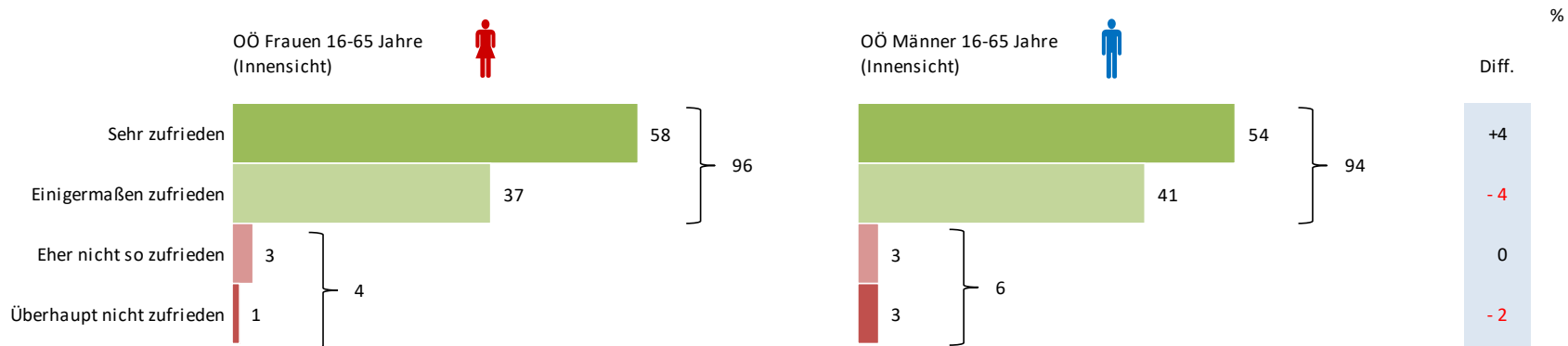


- Zufriedenheit mit der Lebenssituation
- Bedeutung einer selbständigen und unabhängigen Lebensführung

Zufriedenheit mit der Lebenssituation

Basis: OÖ Frauen / OÖ Männer 16-65 Jahre

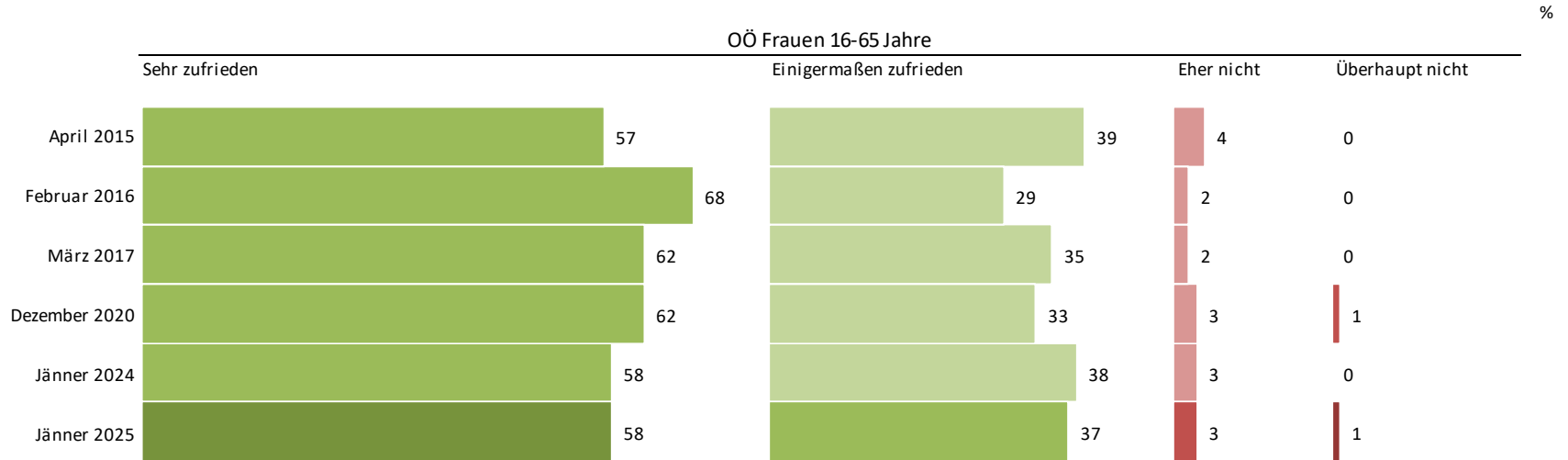
Frage 1: "Bitte denken Sie zu Beginn dieses Gesprächs an Ihr jetziges, aktuelles Leben. Wie zufrieden sind Sie derzeit mit Ihrem Leben? Würden Sie sagen sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden, eher nicht so zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?"



Zufriedenheit mit der Lebenssituation – Trend

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 1: "Bitte denken Sie zu Beginn dieses Gesprächs an Ihr jetziges, aktuelles Leben. Wie zufrieden sind Sie derzeit mit Ihrem Leben? Würden Sie sagen sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden, eher nicht so zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?"

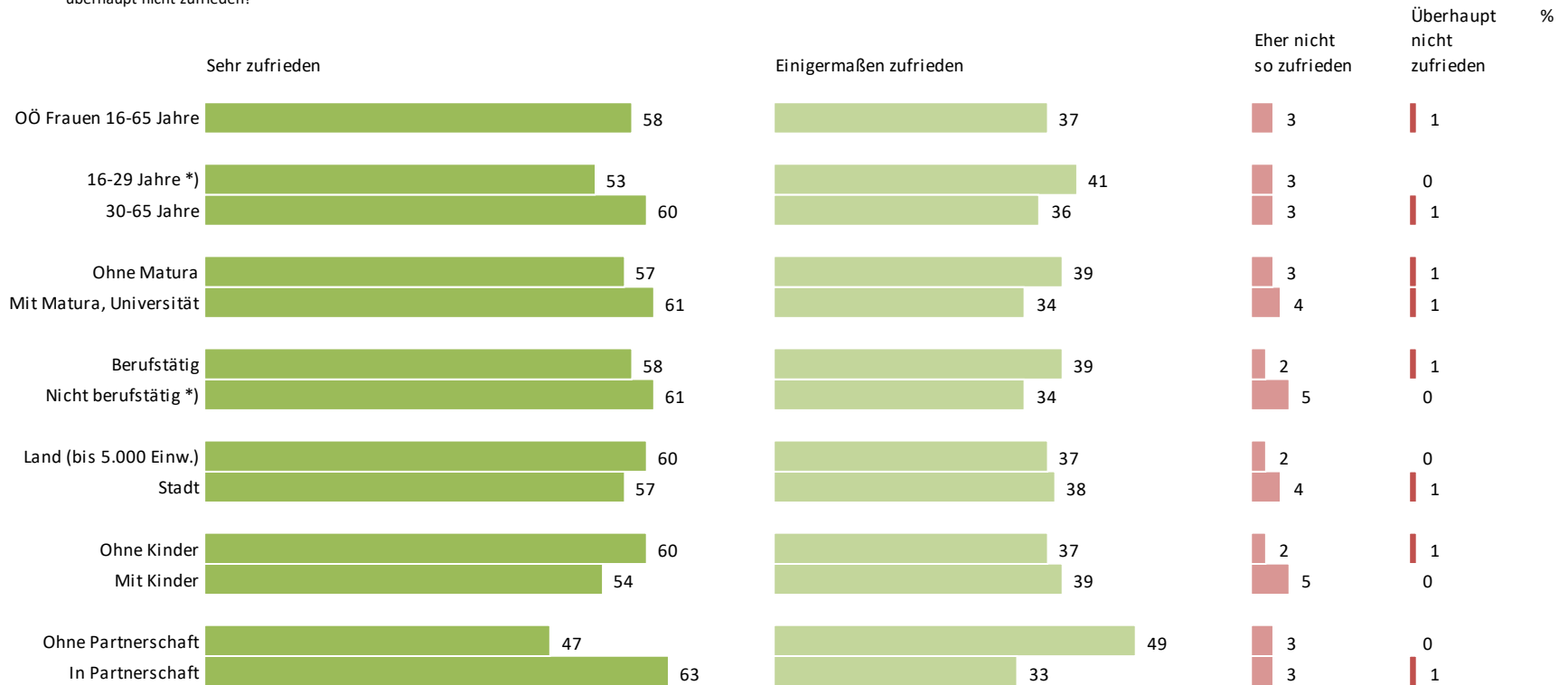


Achtung: Aufgrund der geringen Fallzahlen sind die Trends richtwertartig zu interpretieren!

Zufriedenheit mit der Lebenssituation

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 1: "Bitte denken Sie zu Beginn dieses Gesprächs an Ihr jetziges, aktuelles Leben. Wie zufrieden sind Sie derzeit mit Ihrem Leben? Würden Sie sagen sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden, eher nicht so zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?"

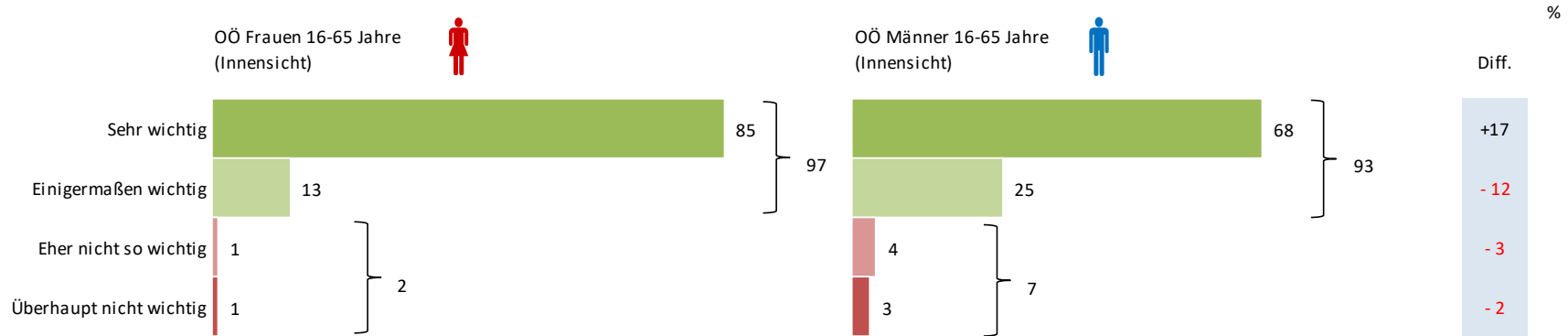


*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Bedeutung einer selbständigen und unabhängigen Lebensführung

Basis: OÖ Frauen / OÖ Männer 16-65 Jahre

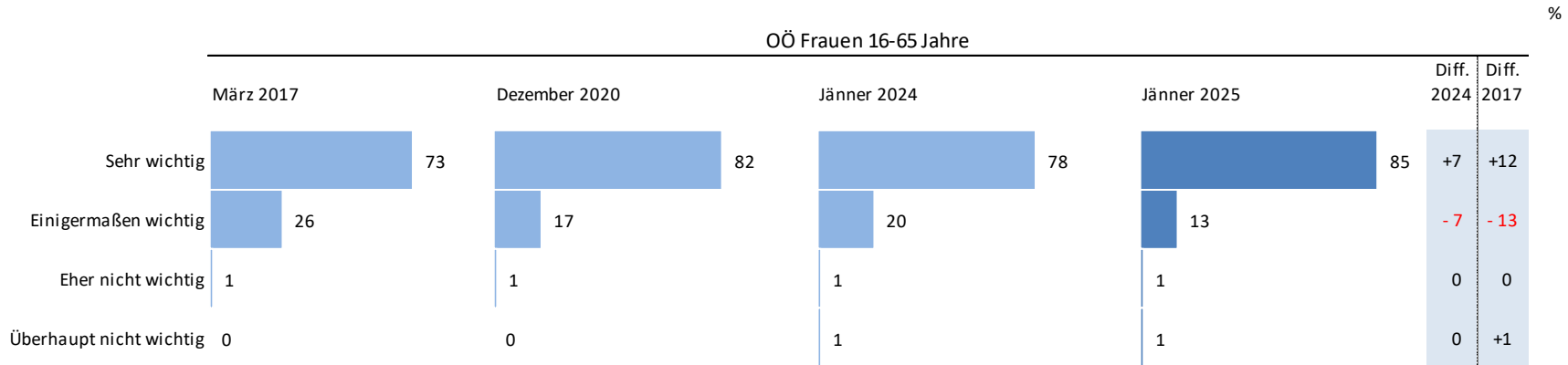
Frage 2: "Wie wichtig ist es Ihnen, selbständig und unabhängig von anderen Ihr Leben zu führen? Würden Sie sagen sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht wichtig oder überhaupt nicht wichtig?"



Bedeutung einer selbständigen und unabhängigen Lebensführung – Trend

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 2: "Wie wichtig ist es Ihnen, selbständig und unabhängig von anderen Ihr Leben zu führen? Würden Sie sagen sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht wichtig oder überhaupt nicht wichtig?"

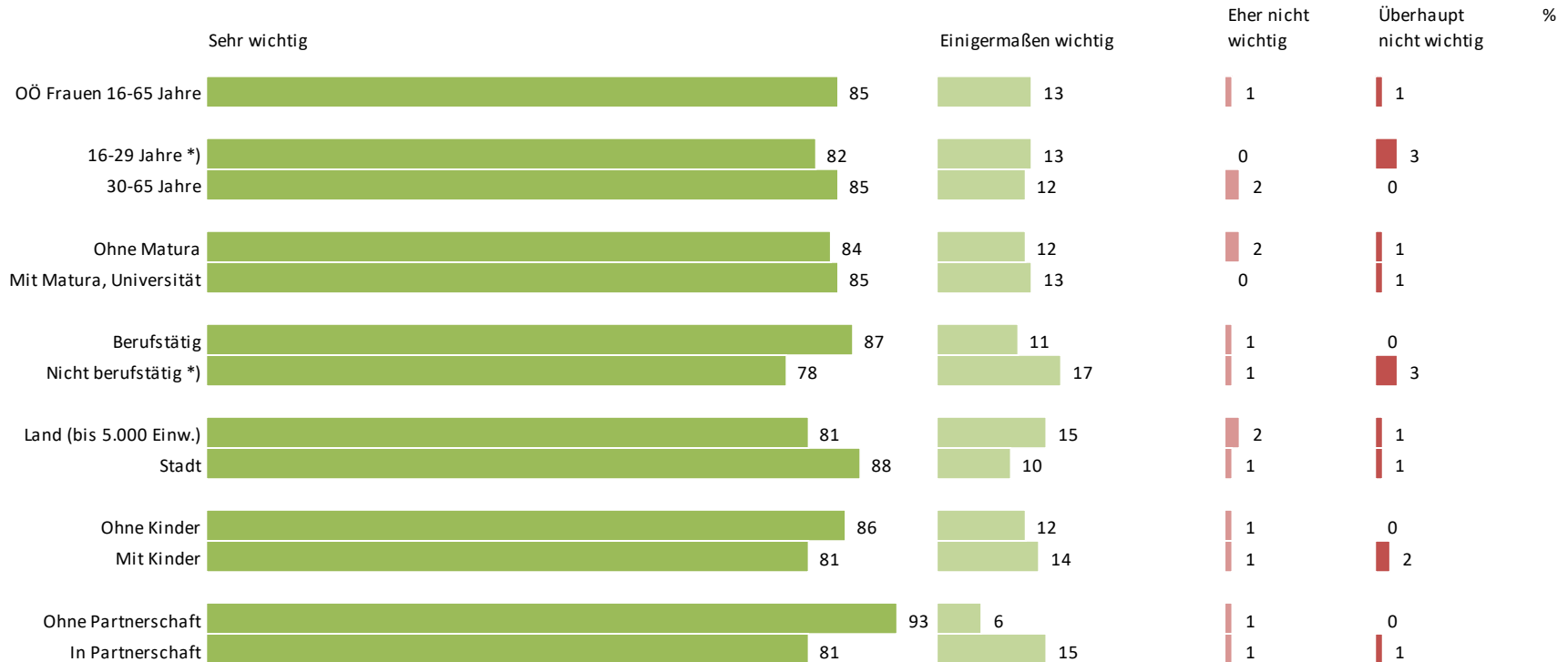


Achtung: Aufgrund der geringen Fallzahlen sind die Trends richtwertartig zu interpretieren!

Bedeutung einer selbständigen und unabhängigen Lebensführung

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 2: "Wie wichtig ist es Ihnen, selbständig und unabhängig von anderen Ihr Leben zu führen? Würden Sie sagen sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht wichtig oder überhaupt nicht wichtig?"



*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren strahlen eine hohe Zufriedenheit mit ihrer Lebenssituation aus

- Knapp 3 von 5 der OÖ Frauen bzw. rund die Hälfte der OÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren sind mit ihrem aktuellen Leben sehr zufrieden. Fast zur Gänze geben die OÖ Frauen bzw. OÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren an, zumindest einigermaßen zufrieden zu sein.
- OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren, die in einer Partnerschaft leben, geben überdurchschnittlich häufig an, mit ihrem aktuellen Leben sehr zufrieden zu sein.
- Der Trend zur letzten Messung im Jänner 2024 ist stabil.

Hohe Bedeutung einer selbständigen und unabhängigen Lebensführung für OÖ Frauen und OÖ Männer im Alter von 16-65 Jahren

- Mehr als vier Fünftel der OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren geben an, dass es ihnen sehr wichtig ist, ein selbständiges und unabhängiges Leben zu führen. Nur rund zwei Drittel der OÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren teilen diese Ansicht. Zumindest einigermaßen wichtig ist es beiden Geschlechtern aber fast zur Gänze.
- OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren, die in keiner Partnerschaft leben, geben häufiger als jene in Partnerschaft an, dass ihnen ein selbständiges Leben sehr wichtig ist.
- Im Trend zur Erhebung im Jänner 2024 nimmt die Bedeutung einer selbständigen Lebensführung bei den befragten Frauen zu.

Forschungsdimension 2 Einkommen und Berufswelt



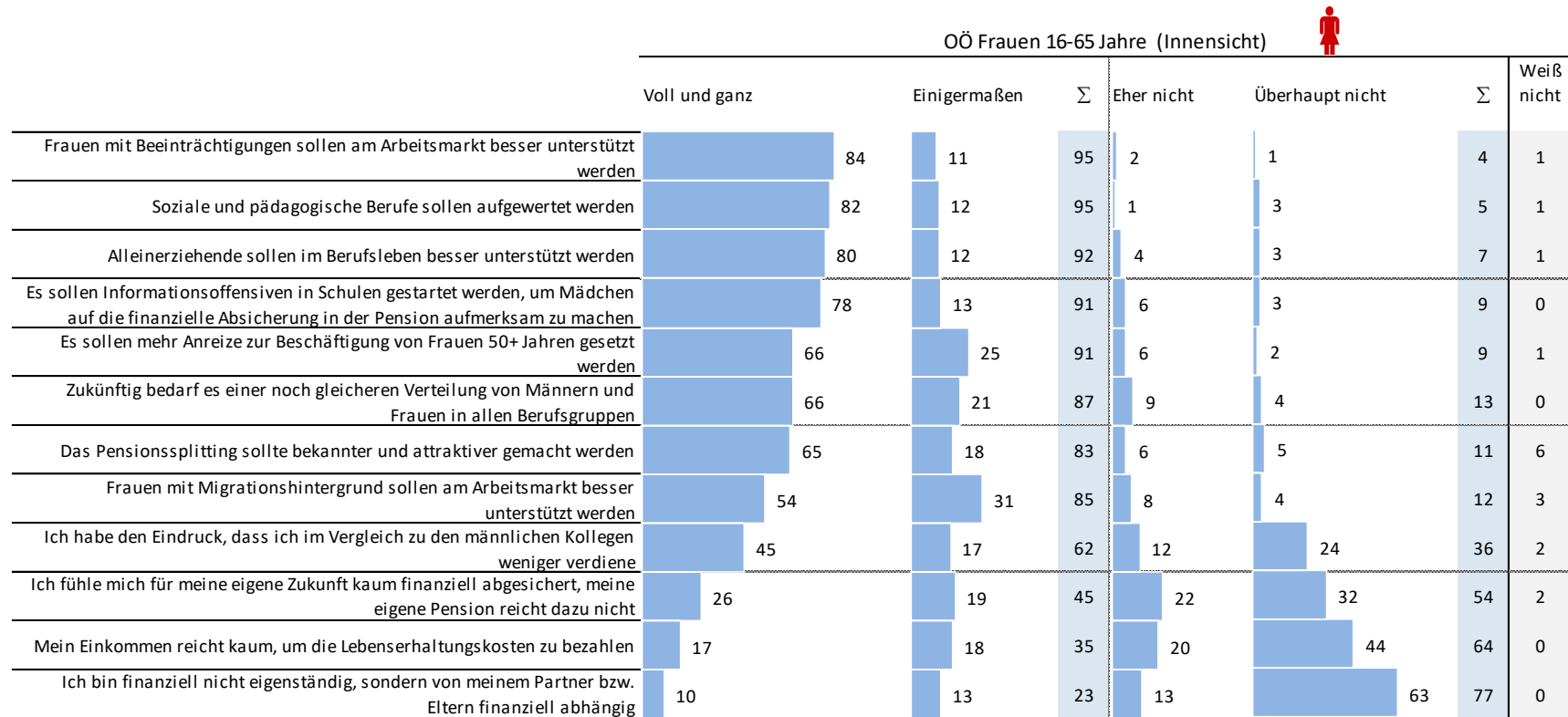
- Zukunftsthemen für Frauen in OÖ rund um die Berufswelt – gestützt

Zukunftsthemen für Frauen in OÖ rund um die Berufswelt – gestützt

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 3/F: "Ich lese Ihnen nun einige Aussagen und Aspekte rund um Einkommen und Berufswelt vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen."

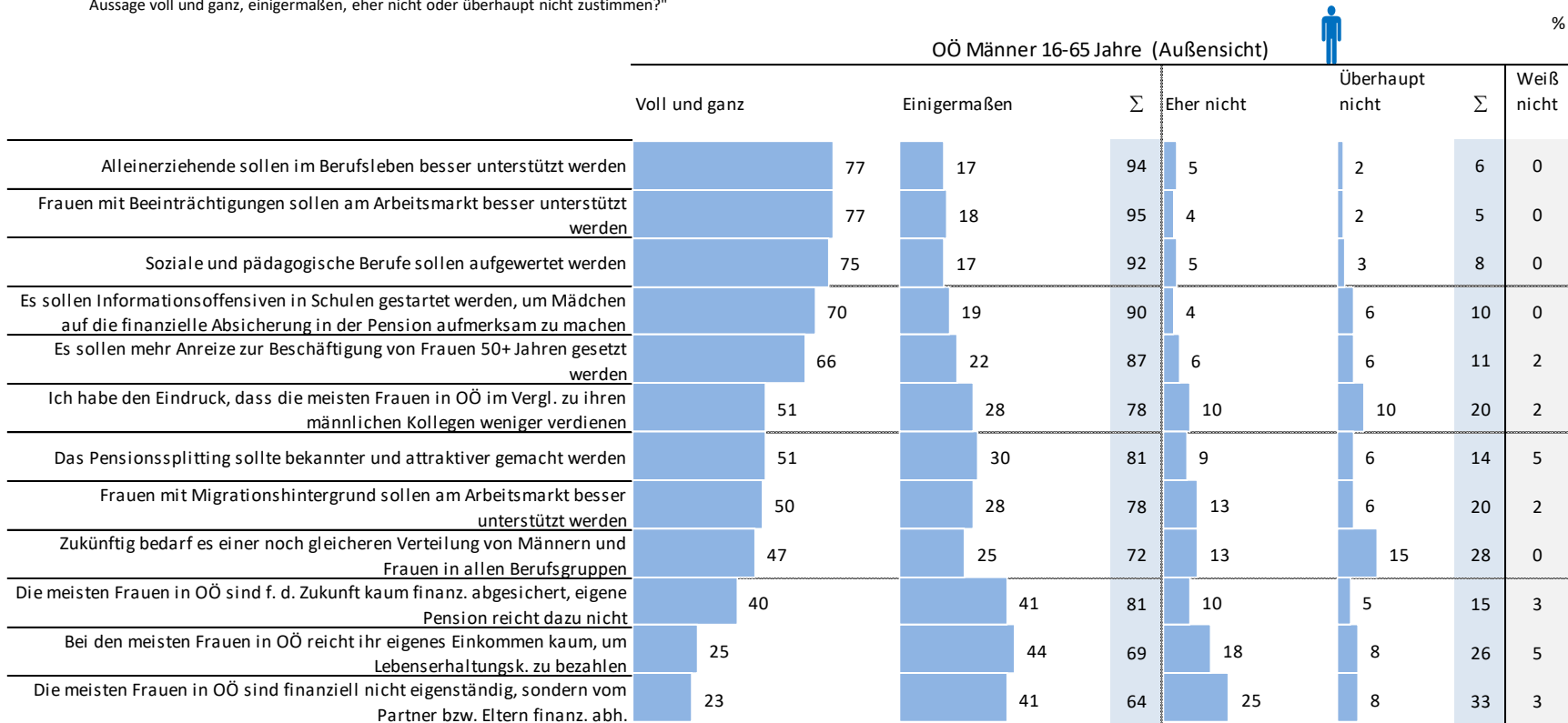
%



Zukunftsthemen für Frauen in OÖ rund um die Berufswelt – gestützt

Basis: OÖ Männer 16-65 Jahre

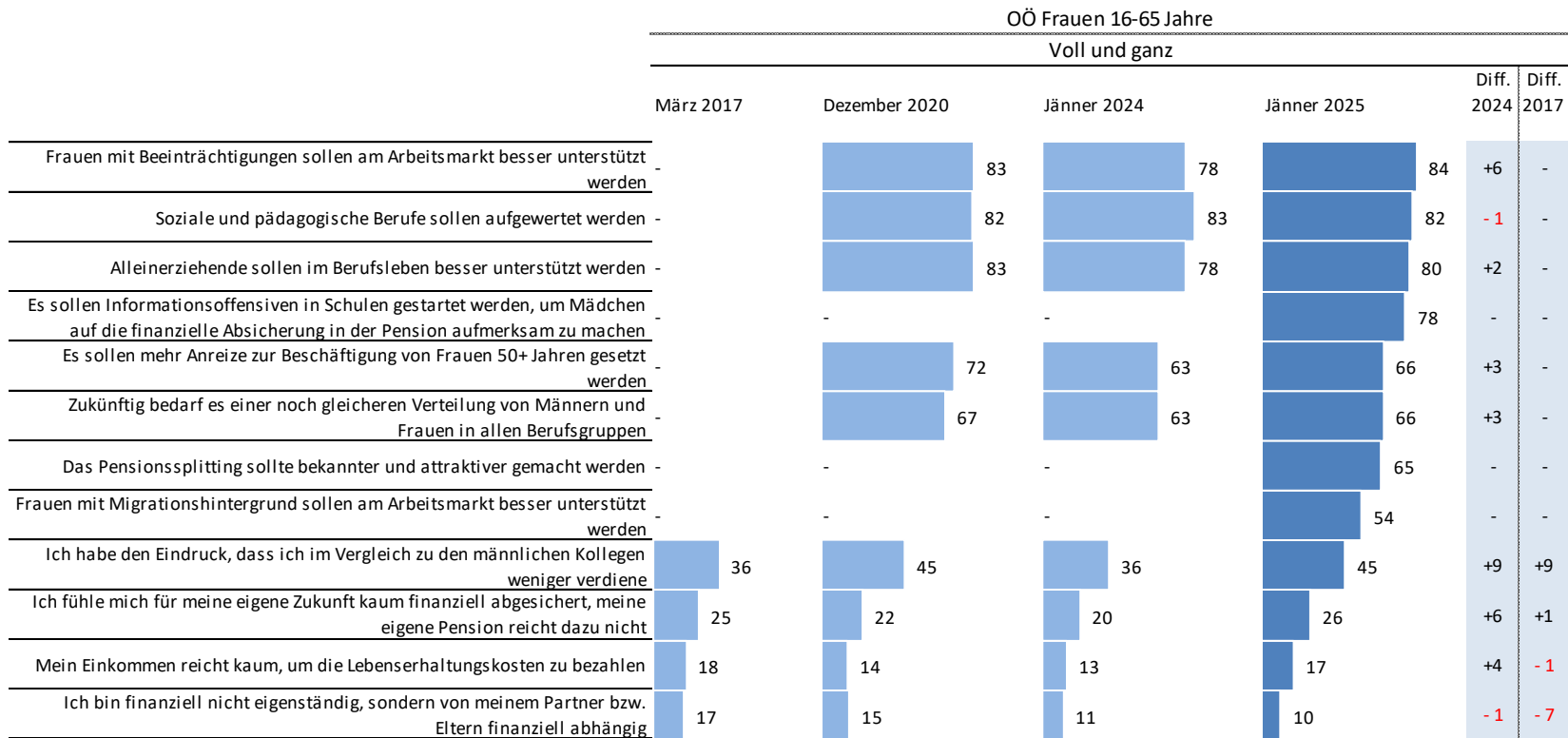
Frage 3/M: "Denken Sie bitte nun an Frauen in Oberösterreich. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen und Aspekte rund um Einkommen und Berufswelt der Frauen in Oberösterreich vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Zukunftsthemen für Frauen in OÖ rund um die Berufswelt – gestützt im Trend

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 3/F: "Ich lese Ihnen nun einige Aussagen und Aspekte rund um Einkommen und Berufswelt vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



-) wurde nicht abgefragt!

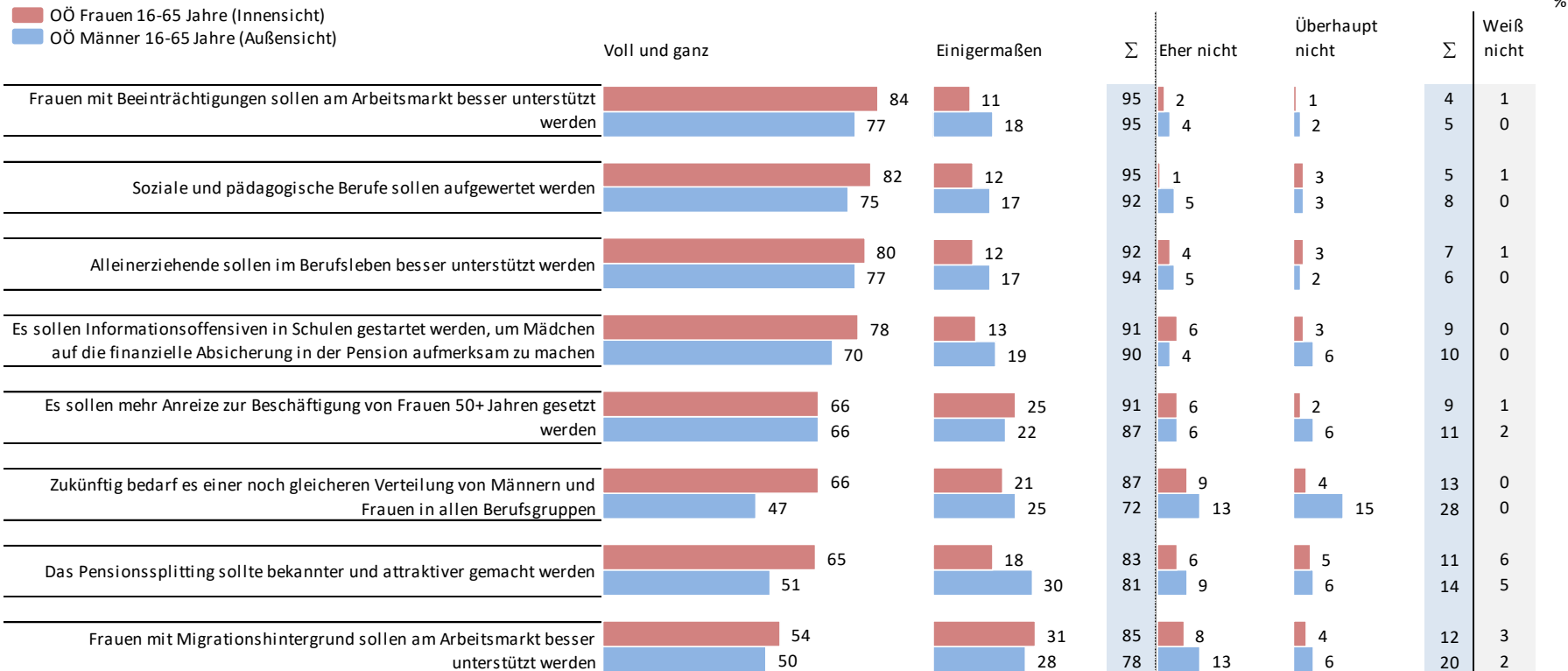
Achtung: Aufgrund der geringen Fallzahlen und der geänderten Items sind die Trends richtwertartig zu interpretieren!

Zukunftsthemen für Frauen in OÖ rund um die Berufswelt (1/2)

Basis: OÖ Frauen / OÖ Männer 16-65 Jahre

Frage 3 /F: "Ich lese Ihnen nun einige Aussagen und Aspekte rund um Einkommen und Berufswelt vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"

Frage 3/M: "Denken Sie bitte nun an Frauen in Oberösterreich. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen und Aspekte rund um Einkommen und Berufswelt der Frauen in Oberösterreich vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Zukunftsthemen für Frauen in OÖ rund um die Berufswelt (2/2)

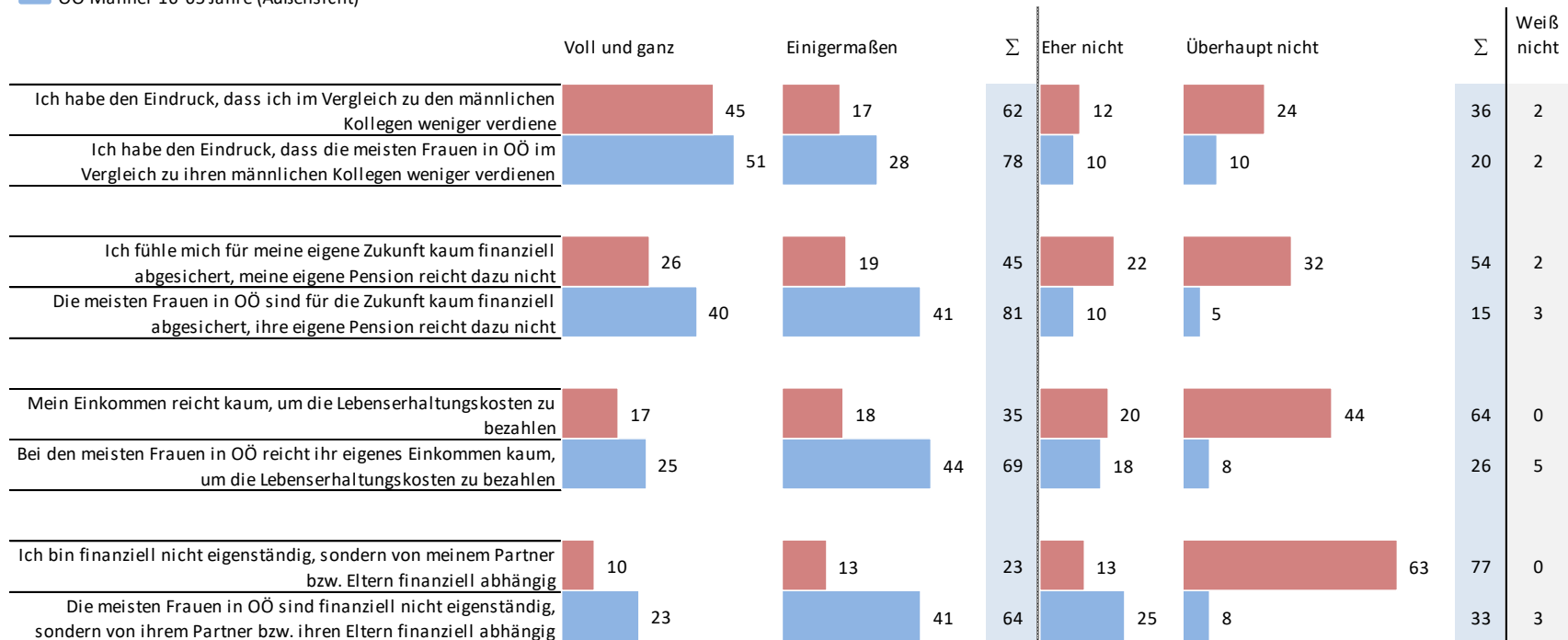
Basis: OÖ Frauen / OÖ Männer 16-65 Jahre

Frage 3/F: "Ich lese Ihnen nun einige Aussagen und Aspekte rund um Einkommen und Berufswelt vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"

Frage 3/M: "Denken Sie bitte nun an Frauen in Oberösterreich. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen und Aspekte rund um Einkommen und Berufswelt der Frauen in Oberösterreich vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"

■ OÖ Frauen 16-65 Jahre (Innensicht)
■ OÖ Männer 16-65 Jahre (Außensicht)

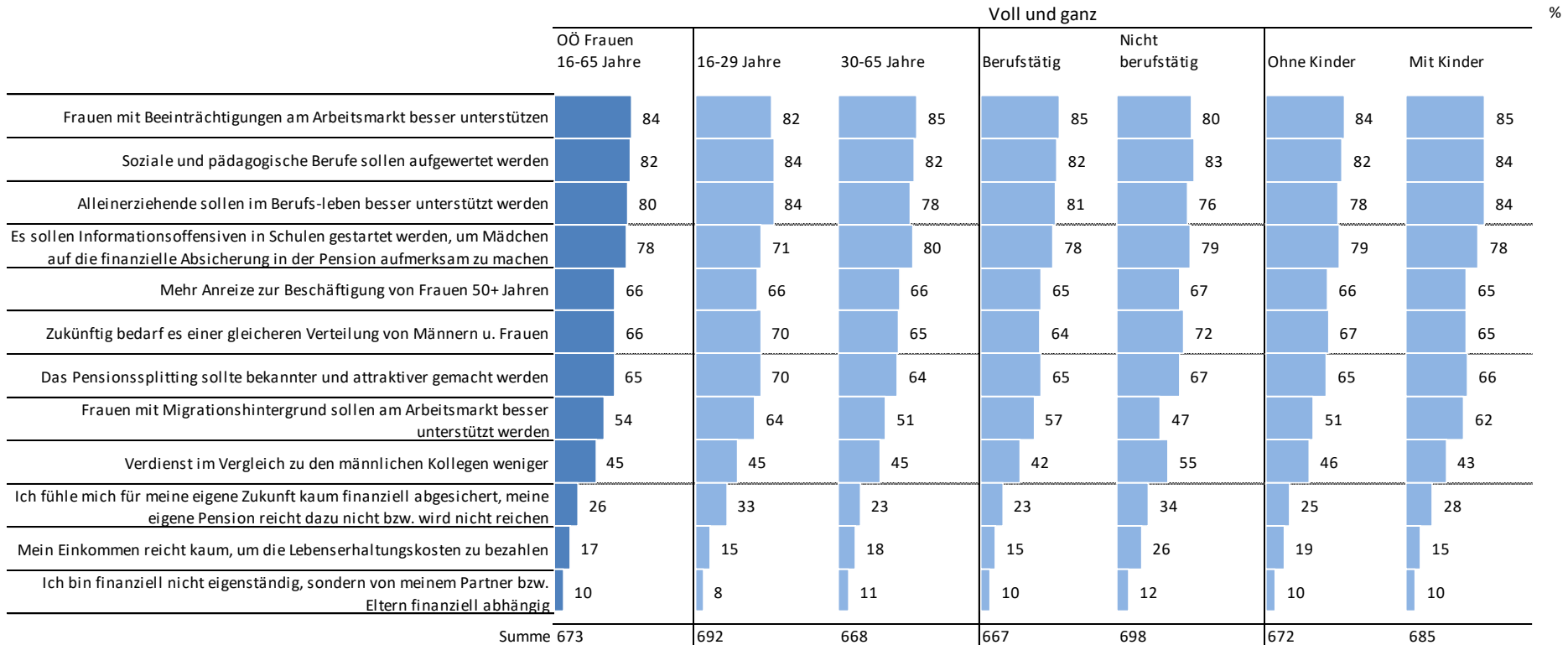
%



Zukunftsthemen für Frauen in OÖ rund um die Berufswelt

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 3/F: "Ich lese Ihnen nun einige Aussagen und Aspekte rund um Einkommen und Berufswelt vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Zukunftsthemen für Frauen in OÖ rund um die Berufswelt – aus Sicht der OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren (Innenansicht)

- Jeweils rund 4 von 5 OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren stimmen folgenden Aussagen voll und ganz zu: "Frauen mit Beeinträchtigung sollen am Arbeitsmarkt besser unterstützt werden", "Soziale und pädagogische Berufe sollen aufgewertet werden", "Alleinerziehende sollen im Berufsleben besser unterstützt werden" und "Es sollen mehr Informationsoffensiven gestartet werden, um Mädchen auf die finanzielle Absicherung in der Pension aufmerksam zu machen".
- Rund drei Fünftel können der Aussage überhaupt nicht zustimmen, dass sie finanziell nicht eigenständig, sondern abhängig von ihrem Partner bzw. Eltern sind.

Zukunftsthemen für Frauen in OÖ rund um die Berufswelt – aus Sicht der OÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren (Außenansicht)

- Jeweils rund 3 von 4 OÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren stimmen folgenden Aussagen voll und ganz zu: "Alleinerziehende sollen im Berufsleben besser unterstützt werden", "Frauen mit Beeinträchtigung sollen am Arbeitsmarkt besser unterstützt werden" sowie "Soziale und pädagogische Berufe sollen aufgewertet werden".

Zukunftsthemen für Frauen in OÖ – Frauen vs. Männer

- Große Unterschiede zwischen den Geschlechtern und ihren Ansichten zu den Zukunftsthemen der Frauen in Oberösterreich lassen sich in folgenden Aussagen finden: Befragte Männer stimmen folgenden Aussagen häufiger zumindest einigermaßen zu (Wortlaut: "die meisten Frauen in OÖ") als befragte Frauen (Wortlaut: "ich"): 1) finanziell nicht eigenständig, sondern vom Partner bzw. den Eltern abhängig, 2) für die Zukunft kaum finanziell abgesichert – ihre Pension reicht dazu nicht aus und 3) das (eigene) Einkommen reicht kaum aus, um die Lebenserhaltungskosten zu bezahlen.
- OÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren schätzen somit einige der abgefragten Themen pessimistischer ein (für die meisten OÖ Frauen), als OÖ Frauen in diesem Alter es (für sich selbst) tun.

Forschungsdimension 3 Kinderbetreuung



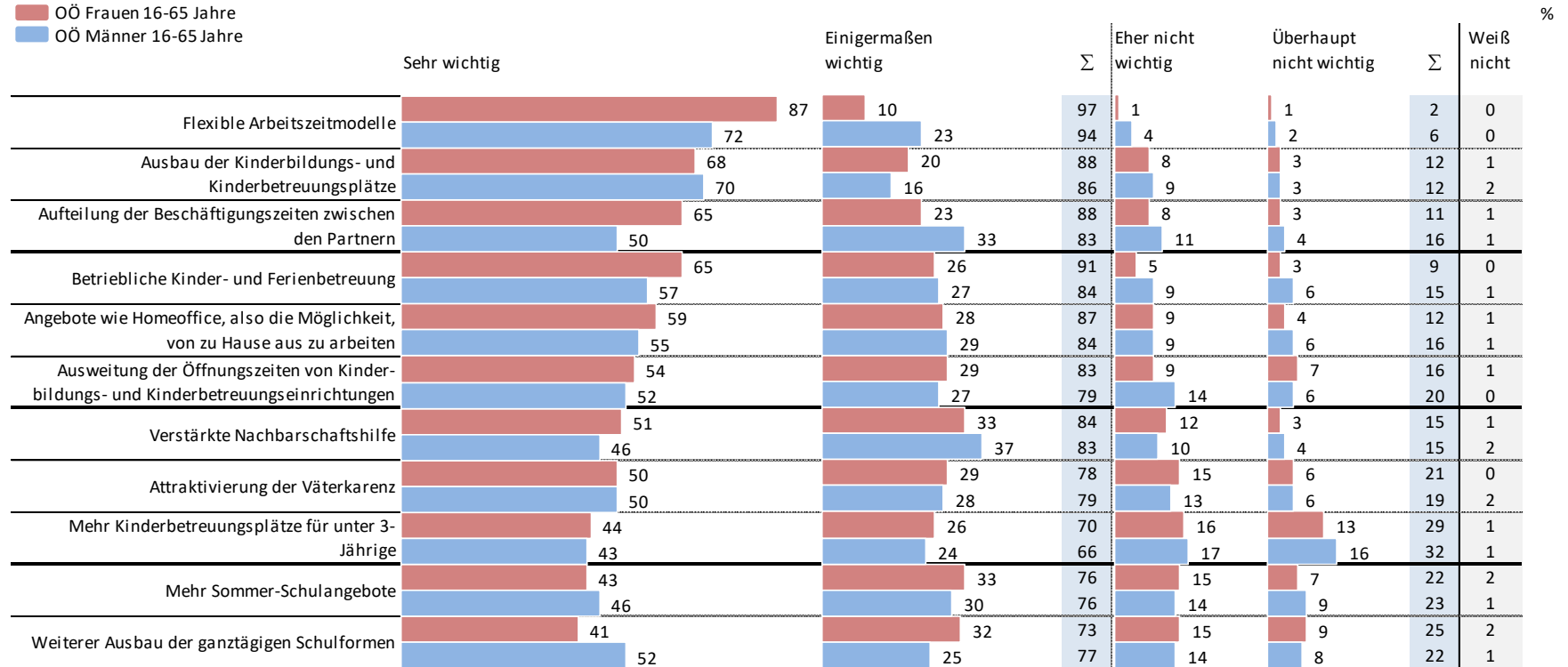
- Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Basis: OÖ Frauen / OÖ Männer 16-65 Jahre

Frage 4: "Noch eine Frage zum Thema Kinderbetreuung. Für wie wichtig halten Sie folgende Aspekte zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Würden Sie sagen für sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht oder überhaupt nicht wichtig?"

■ OÖ Frauen 16-65 Jahre
■ OÖ Männer 16-65 Jahre



Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Trend

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 4: "Noch eine Frage zum Thema Kinderbetreuung. Für wie wichtig halten Sie folgende Aspekte zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Würden Sie sagen für sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht oder überhaupt nicht wichtig?"

OÖ Frauen 16-65 Jahre

%

	Sehr wichtig				Diff. 2024	Diff. 2017
	März 2017	Dezember 2020	Jänner 2024	Jänner 2025		
Flexible Arbeitszeitmodelle	75	83	76	87	+11	+12
Ausbau der Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplätze	-	-	62	68	+6	-
Aufteilung der Beschäftigungszeiten zwischen den Partnern	55	62	57	65	+8	+10
Betriebliche Kinder- und Ferienbetreuung	-	71	69	65	-4	-
Angebote wie Homeoffice	66	62	58	59	+1	-7
Ausweitung der Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen	-	-	56	54	-2	-
Verstärkte Nachbarschaftshilfe	51	51	51	51	0	0
Attraktivierung der Väterkarenz	-	-	-	50	-	-
Mehr Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	38	49	45	44	-1	+6
Mehr Sommer-Schulangebote	-	44	44	43	-1	-
Weiterer Ausbau der ganztägigen Schulformen	-	-	49	41	-8	-

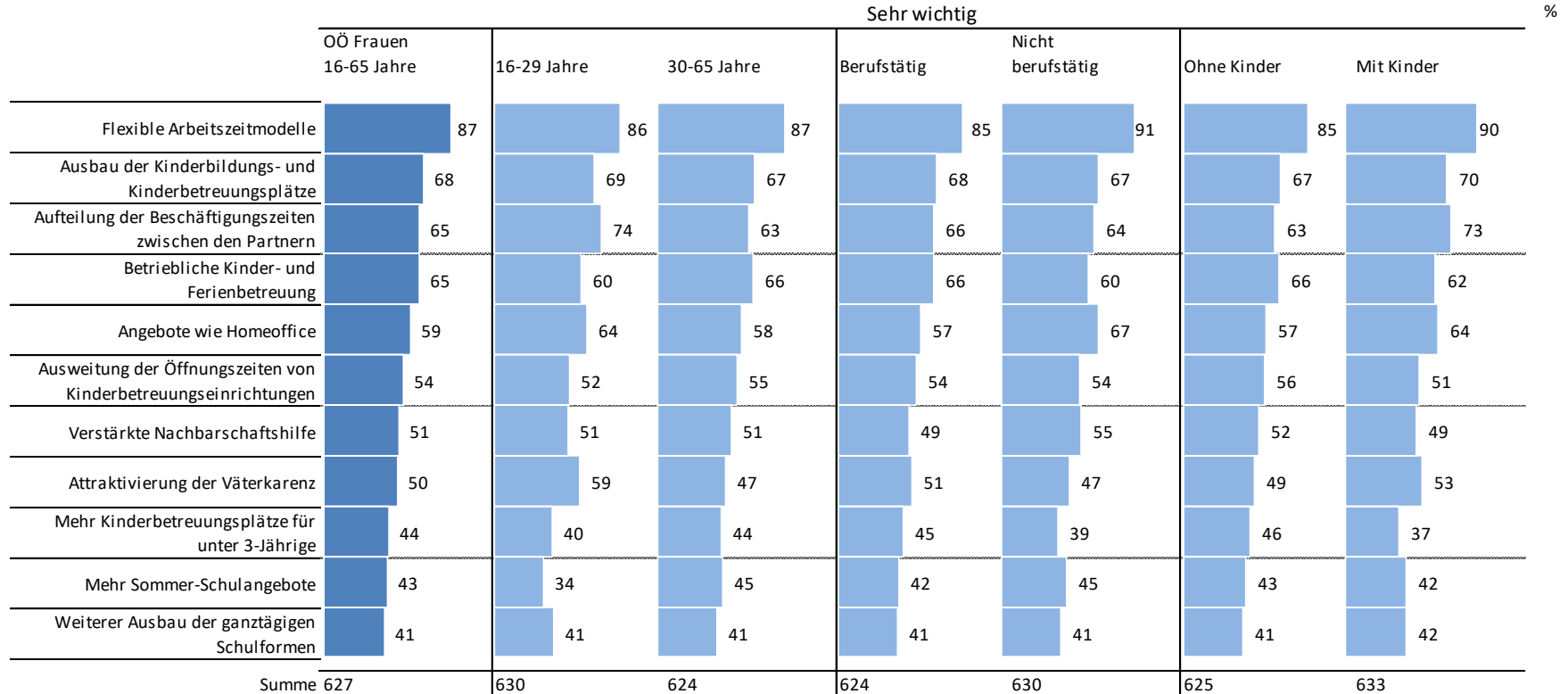
-) wurde nicht abgefragt!

Achtung: Aufgrund der geringen Fallzahlen und aufgrund der geänderten Items sind die Trends richtwertartig zu interpretieren!

Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 4: "Noch eine Frage zum Thema Kinderbetreuung. Für wie wichtig halten Sie folgende Aspekte zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Würden Sie sagen für sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht oder überhaupt nicht wichtig?"



Flexible Arbeitszeitmodelle als zentrale Voraussetzung für eine Verbesserung im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Für rund 9 von 10 OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren sind flexible Arbeitszeitmodelle sehr wichtig, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Jeweils rund zwei Drittel der befragten Frauen erachten mehr Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplätze, die Aufteilung der Beschäftigungszeiten zwischen den Partner:innen sowie betriebliche Kinder- und Ferienbetreuung als sehr wichtig.
- Befragte Männer zeigen bei diesen vorgelegten Aspekten rund um Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Kategorie „zumindest einigermaßen wichtig“ ein ähnliches Antwortverhalten wie die befragten Frauen, tendenziell auf einem etwas niedrigerem Zustimmungsniveau.

Forschungsdimension 4 Handlungsfelder

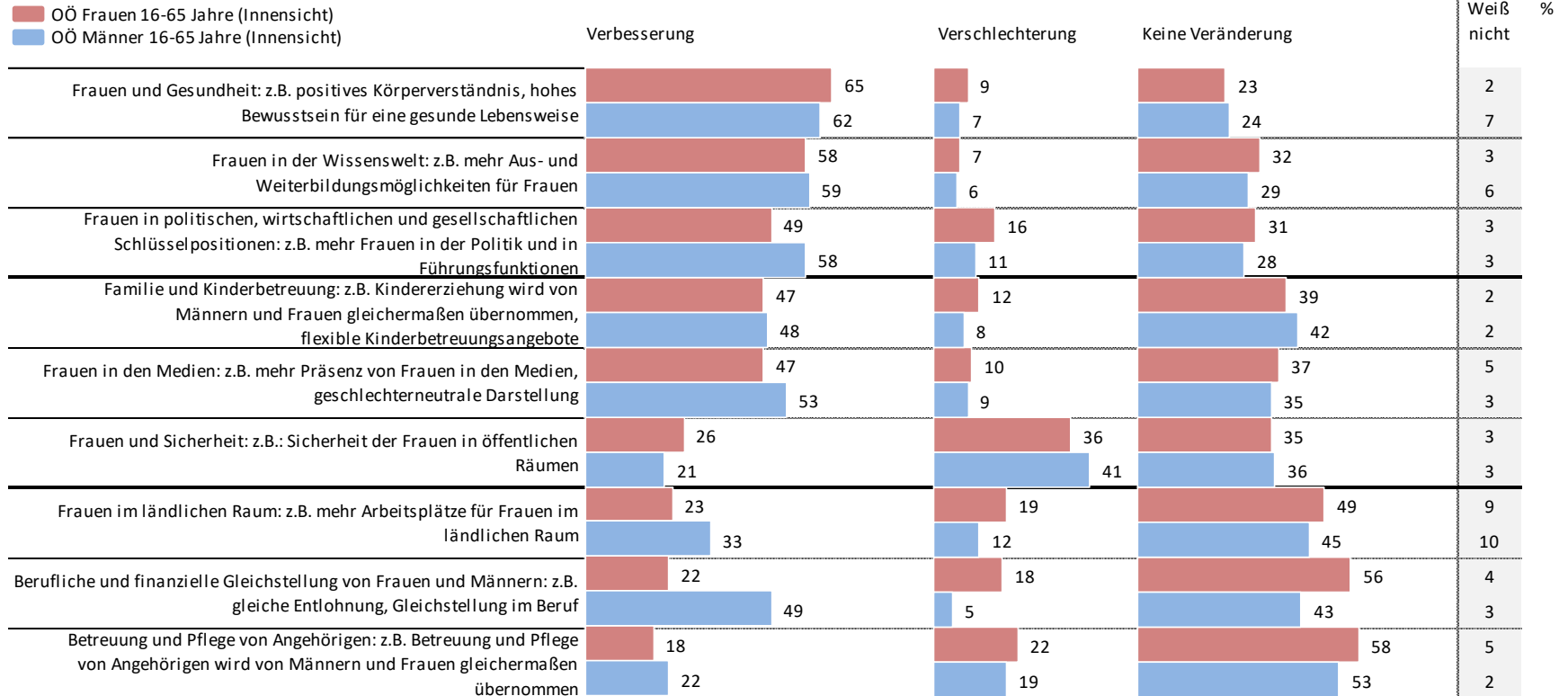


- Eindruck der Umsetzung der ausgewählten frauenpolitischen Handlungsfelder
- Persönliche Maßnahmen zur Umsetzung der Gleichstellung
- Größte Handlungsfelder für die Zukunft
- Einstellungen zu frauenspezifischen Themen

Eindruck der Umsetzung der ausgewählten frauenpolitischen Handlungsfelder

Basis: OÖ Frauen / OÖ Männer 16-65 Jahre

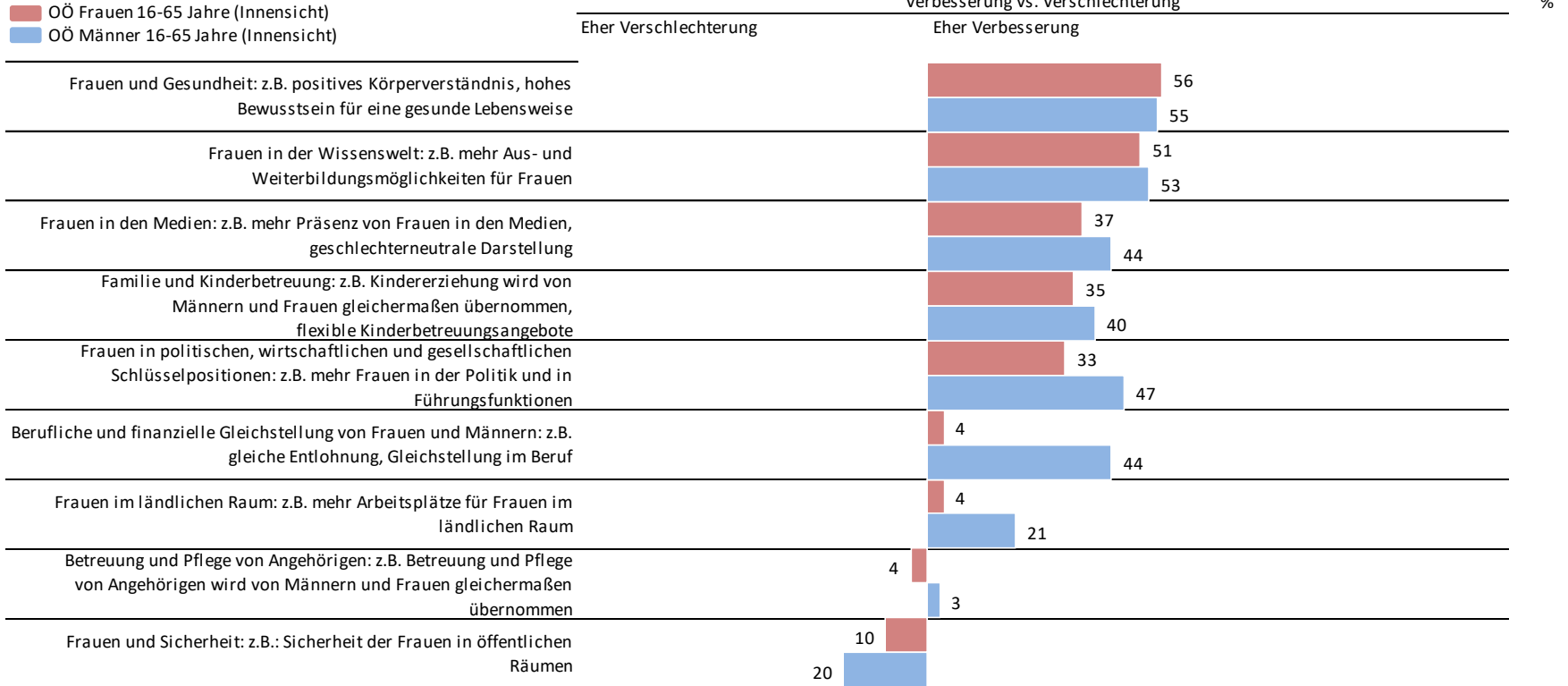
Frage 6: "Ich lese Ihnen nun unterschiedliche frauenpolitische Handlungsfelder vor. Bitte sagen Sie mir bitte zu jedem, ob Sie in den letzten drei Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung bzw. gar keine Veränderung wahrgenommen haben."



Eindruck der Umsetzung der ausgewählten frauenpolitischen Handlungsfelder

Basis: OÖ Frauen / OÖ Männer 16-65 Jahre

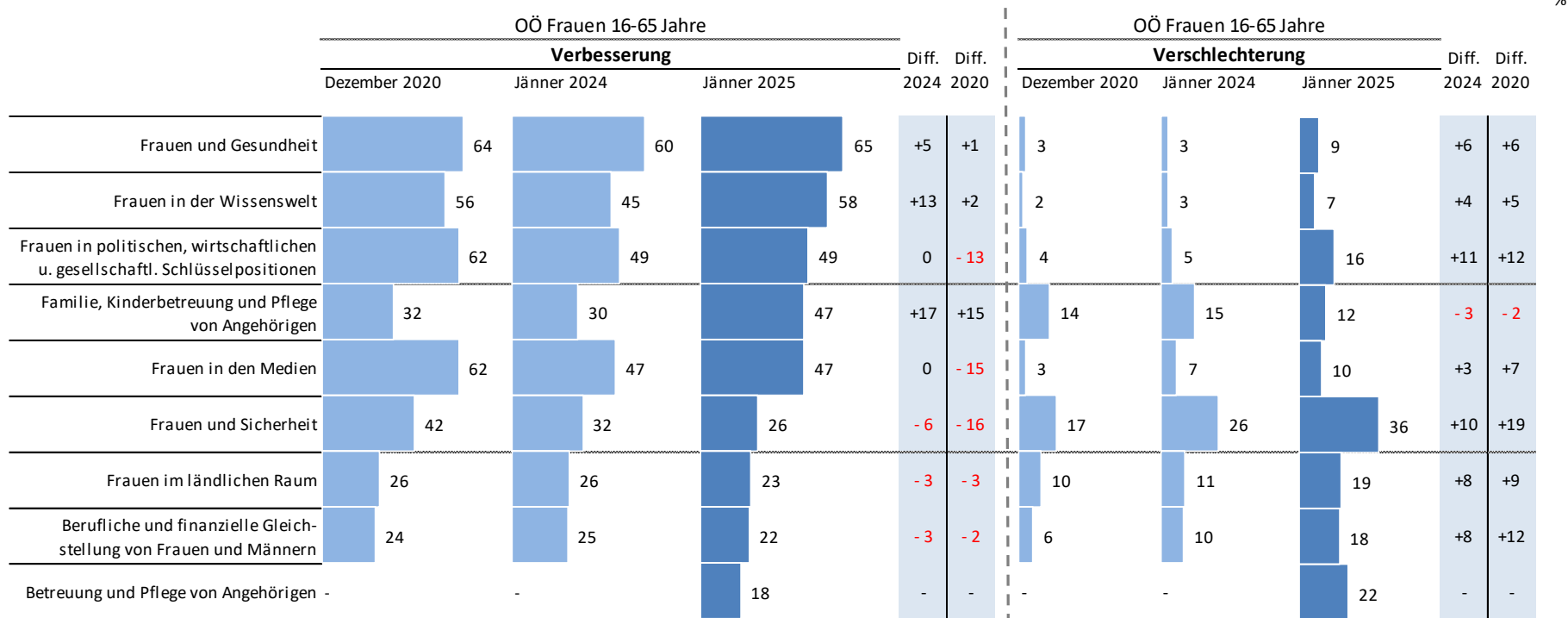
Frage 6: "Ich lese Ihnen nun unterschiedliche frauenpolitische Handlungsfelder vor. Bitte sagen Sie mir bitte zu jedem, ob Sie in den letzten drei Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung bzw. gar keine Veränderung wahrgenommen haben."



Eindruck der Umsetzung der ausgewählten frauenpolitischen Handlungsfelder – Trend

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 6: "Ich lese Ihnen nun unterschiedliche frauenpolitische Handlungsfelder vor. Bitte sagen Sie mir bitte zu jedem, ob Sie in den letzten drei Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung bzw. gar keine Veränderung wahrgenommen haben."

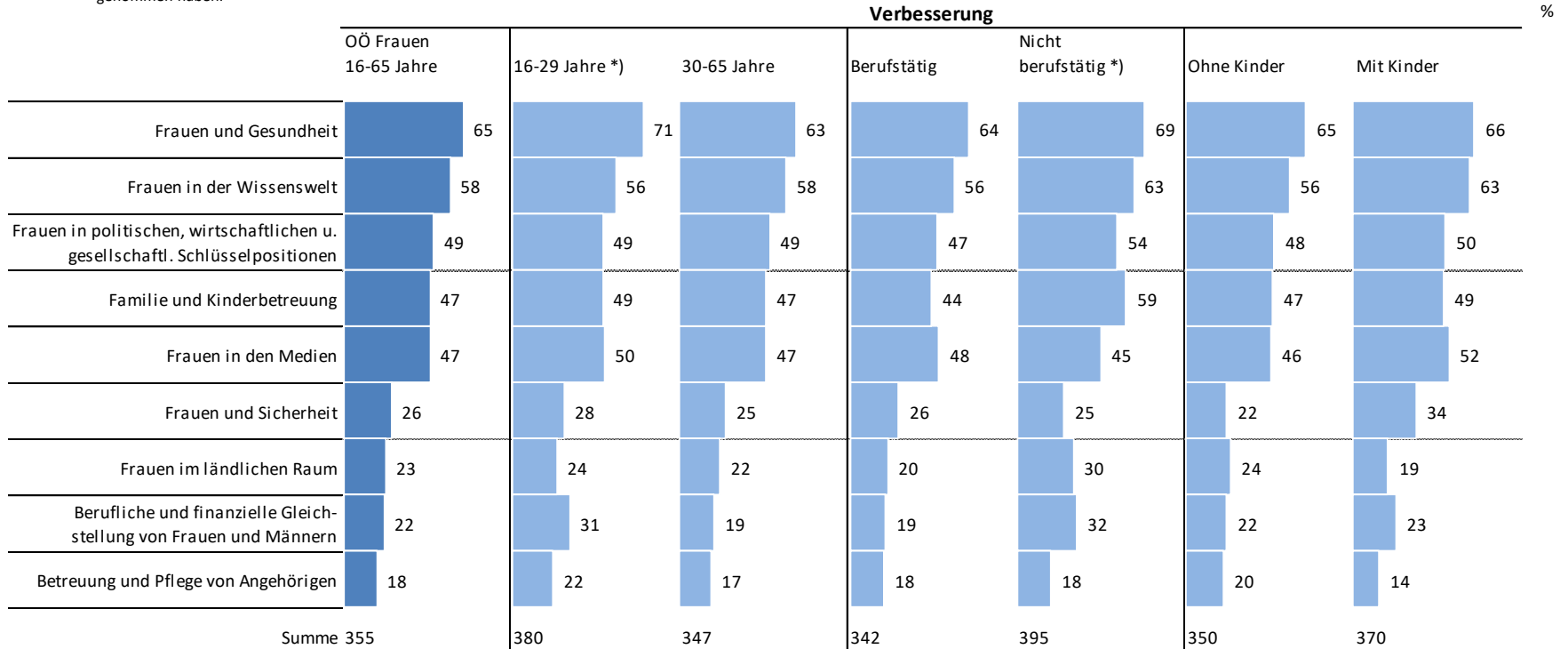


Achtung: Aufgrund der geringen Fallzahlen und aufgrund der geänderten Items sind die Trends richtwertartig zu interpretieren!

Eindruck der Umsetzung der ausgewählten frauenpolitischen Handlungsfelder

Basis: ÖÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 6: "Ich lese Ihnen nun unterschiedliche frauenpolitische Handlungsfelder vor. Bitte sagen Sie mir bitte zu jedem, ob Sie in den letzten drei Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung bzw. gar keine Veränderung wahrgenommen haben."

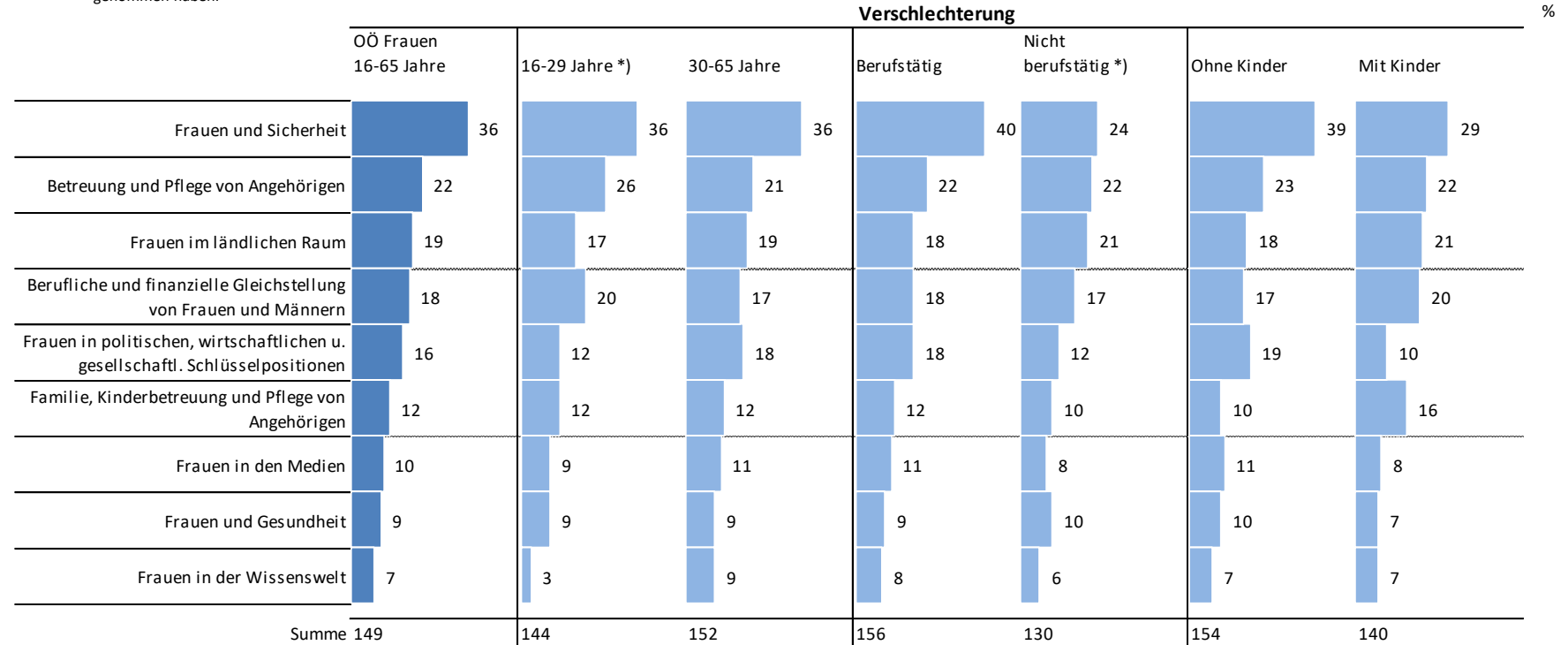


*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Eindruck der Umsetzung der ausgewählten frauenpolitischen Handlungsfelder

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 6: "Ich lese Ihnen nun unterschiedliche frauenpolitische Handlungsfelder vor. Bitte sagen Sie mir bitte zu jedem, ob Sie in den letzten drei Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung bzw. gar keine Veränderung wahrgenommen haben."

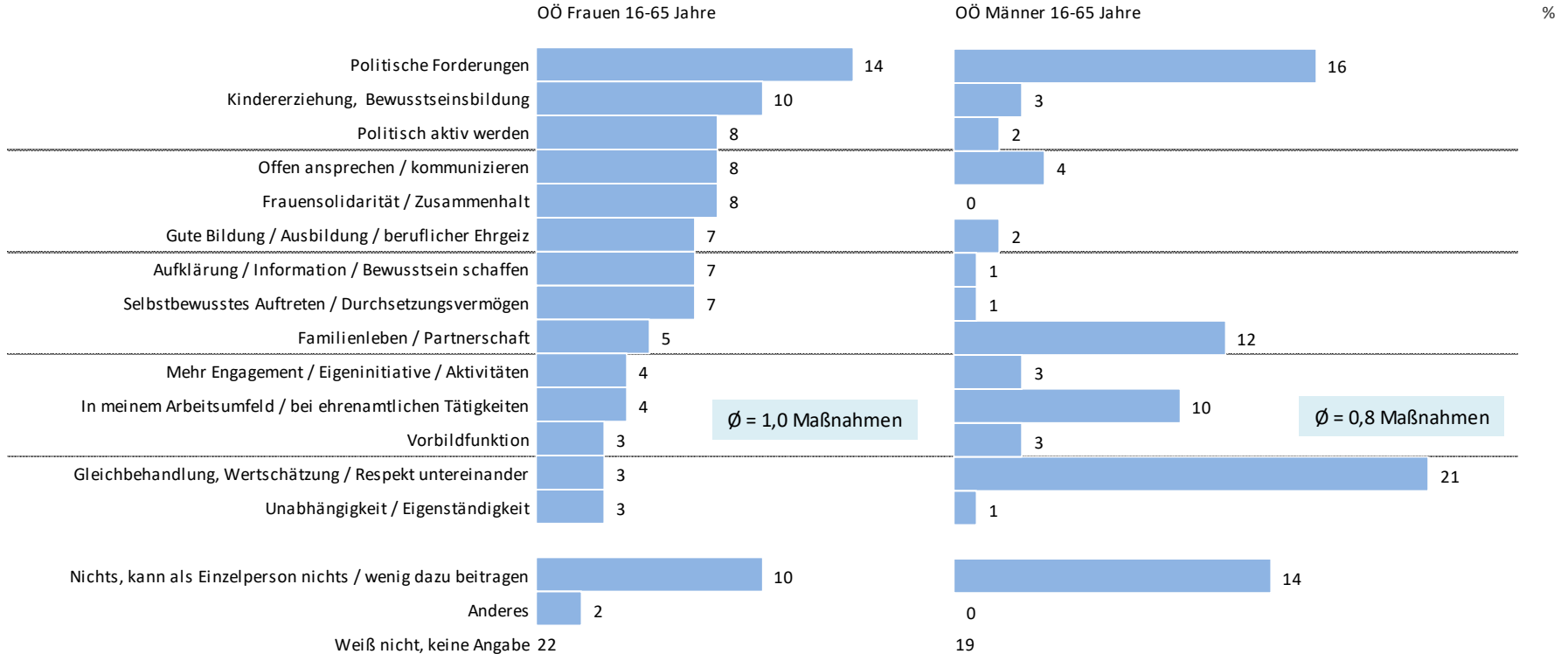


*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Persönliche Maßnahmen zur Umsetzung der Gleichstellung

Basis: OÖ Frauen / OÖ Männer 16-65 Jahre

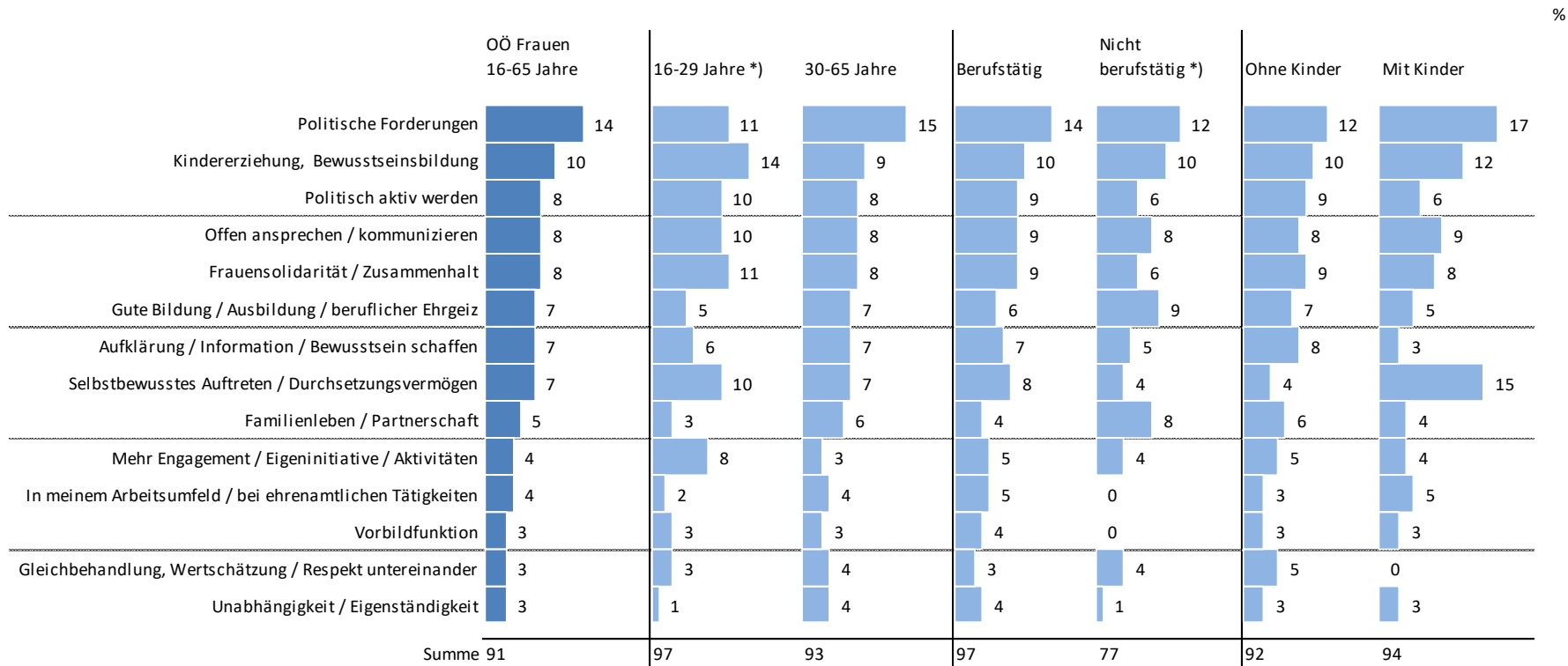
Frage 8: "Was können Sie selbst zur Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder, also zur Umsetzung der Gleichstellung und Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern, beitragen? Was fällt Ihnen dazu ein? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter., (offene Fragestellung)



Persönliche Maßnahmen zur Umsetzung der Gleichstellung

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 8: "Was können Sie selbst zur Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder, also zur Umsetzung der Gleichstellung und Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern, beitragen? Was fällt Ihnen dazu ein? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter., (offene Fragestellung)

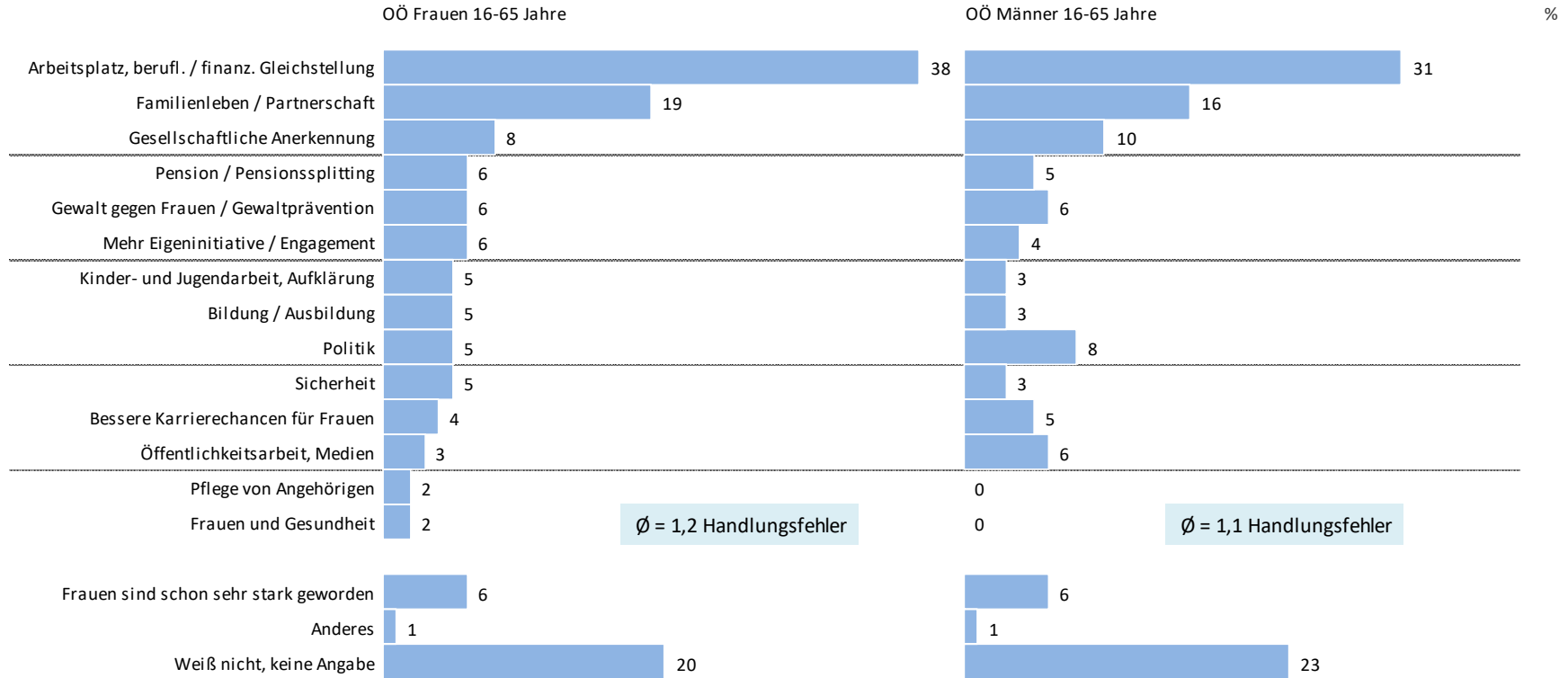


*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Größte Handlungsfelder für die Zukunft

Basis: OÖ Frauen / OÖ Männer 16-65 Jahre

Frage 13: "Abschließend gefragt: Wo gibt es aus Ihrer Sicht zukünftig in der Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder, also zur Umsetzung der Gleichstellung und Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern, noch am meisten zu tun? Bitte geben Sie einfach ein paar Stichwörter an!"

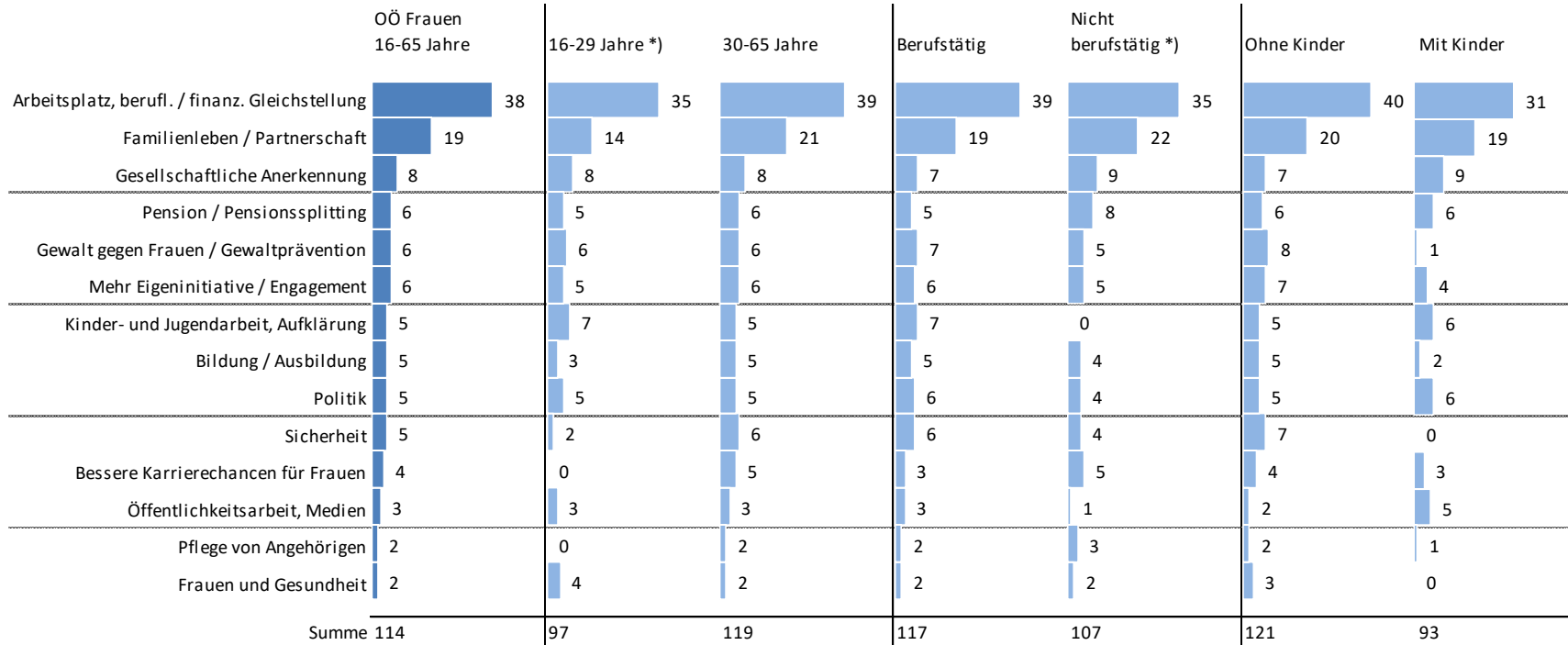


Größte Handlungsfelder für die Zukunft

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 13: "Abschließend gefragt: Wo gibt es aus Ihrer Sicht zukünftig in der Umsetzung der frauenpolitischen Handlungs-felder, also zur Umsetzung der Gleichstellung und Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern, noch am meisten zu tun? Bitte geben Sie einfach ein paar Stichwörter an!"

%

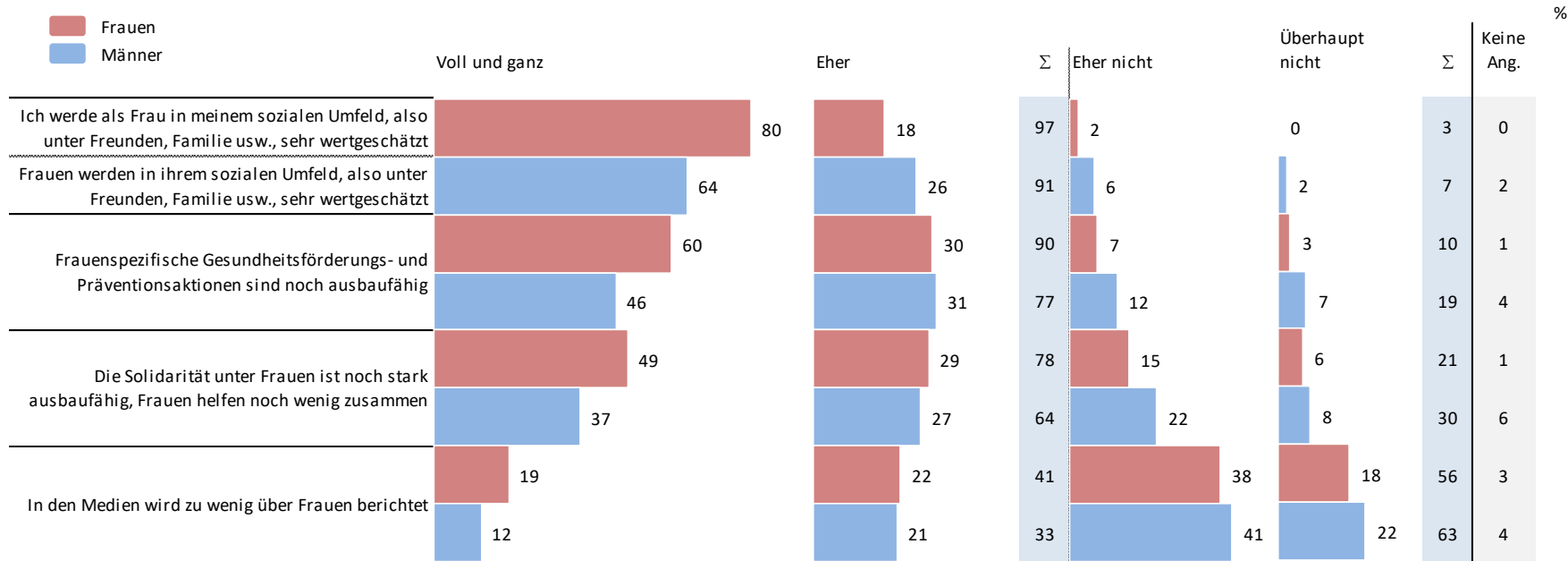


*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Einstellungen zu frauenspezifischen Themen

Basis: OÖ Frauen / Männer 16-65 Jahre

Frage 11: "Ich lese Ihnen nun Aussagen rund um Ihr Leben als Frau vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen."

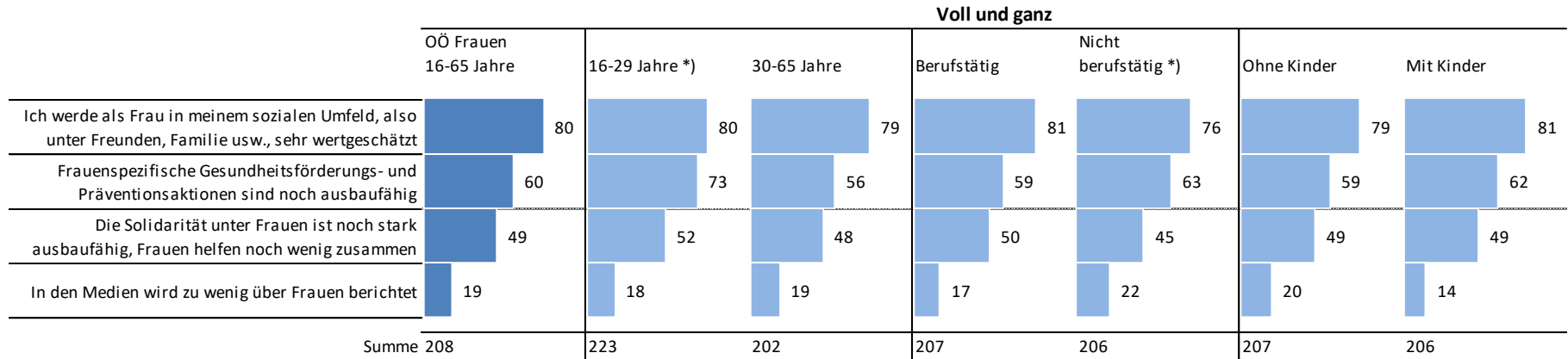


Einstellungen zu frauenspezifischen Themen

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 11: "Ich lese Ihnen nun Aussagen rund um Ihr Leben als Frau vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen."

%



*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Verbesserung für Frauen wird eindeutig im Handlungsfeld Gesundheit empfunden – im Bereich Frauen und Sicherheit und Pflege von Angehörigen überwiegt die Verschlechterung gegenüber der Verbesserung

- Unter neun vorgelegten Handlungsfeldern sehen die befragten Frauen vor allem im Bereich der Gesundheit eine Verbesserung in den letzten drei Jahren. Auch in den Bereichen Frauen in der Wissenswelt, Frauen in Schlüsselpositionen, Familie und Kinderbetreuung sowie Frauen in den Medien hat jeweils rund die Hälfte der befragten Frauen eine Verbesserung wahrgenommen.
- Am häufigsten wird eine Verschlechterung im Bereich Frauen und Sicherheit wahrgenommen.
- Die befragten Männer sehen die Entwicklung in den letzten 3 Jahren vor allem in den Bereichen Frauen in Schlüsselpositionen, in Medien, bei beruflicher und finanzieller Gleichstellung und im ländlichen Raum deutlich positiver als die befragten Frauen.

Persönliche Maßnahmen zur Umsetzung der Gleichstellung: bei Frauen politische Forderungen und bei Männern Gleichbehandlung

- Als Beitrag zur Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder nennen die befragten Frauen am häufigsten politische Forderungen gefolgt von Bewusstseinsbildung.
- Befragte Männer geben in dieser Fragestellung am häufigsten die Gleichbehandlung, Wertschätzung bzw. den Respekt untereinander als persönliche Maßnahme an. Auf Rang zwei folgen die politischen Forderungen.

Größte Handlungsfelder für die Zukunft: Arbeitsplatz, berufliche bzw. finanzielle Gleichstellung

- Sowohl die befragten Frauen als auch die befragten Männer sehen in Zukunft am Arbeitsplatz, bei der beruflichen und finanziellen Gleichstellung am häufigsten Handlungsbedarf um die frauenpolitischen Handlungsfelder umzusetzen. Dahinter folgt das Familienleben und die Partnerschaft.

Frauen empfinden im sozialen Umfeld große Wertschätzung

- 8 von 10 befragte Frauen stimmen voll und ganz zu als Frau im sozialen Umfeld sehr wertgeschätzt zu werden. Drei Fünftel der befragten Frauen sind voll und ganz der Meinung, dass frauenspezifische Gesundheitsförderungs- und Präventionsaktionen noch ausbaufähig sind.
- ÖÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren reihen die vier abgefragten Aussagen gleich, wenn auch auf niedrigerem Niveau.

Forschungsdimension 5 Reflex auf aktuelle Krisen

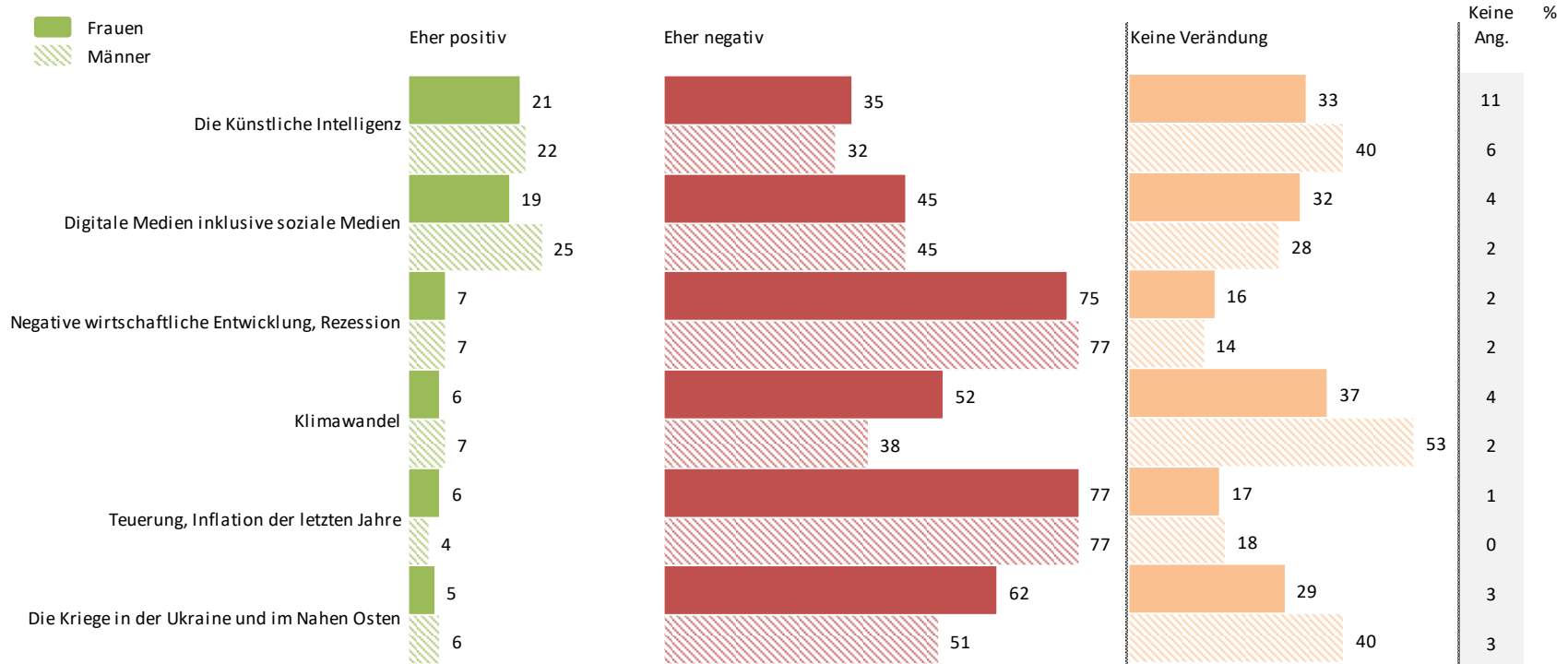


- Auswirkungen der Krisen auf Gleichstellung von Frauen und Männern
- Einfluss der multiplen Krise auf die Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder

Auswirkungen der Krisen auf Gleichstellung von Frauen und Männern

Basis: ÖÖ Frauen / Männer 16-65 Jahre

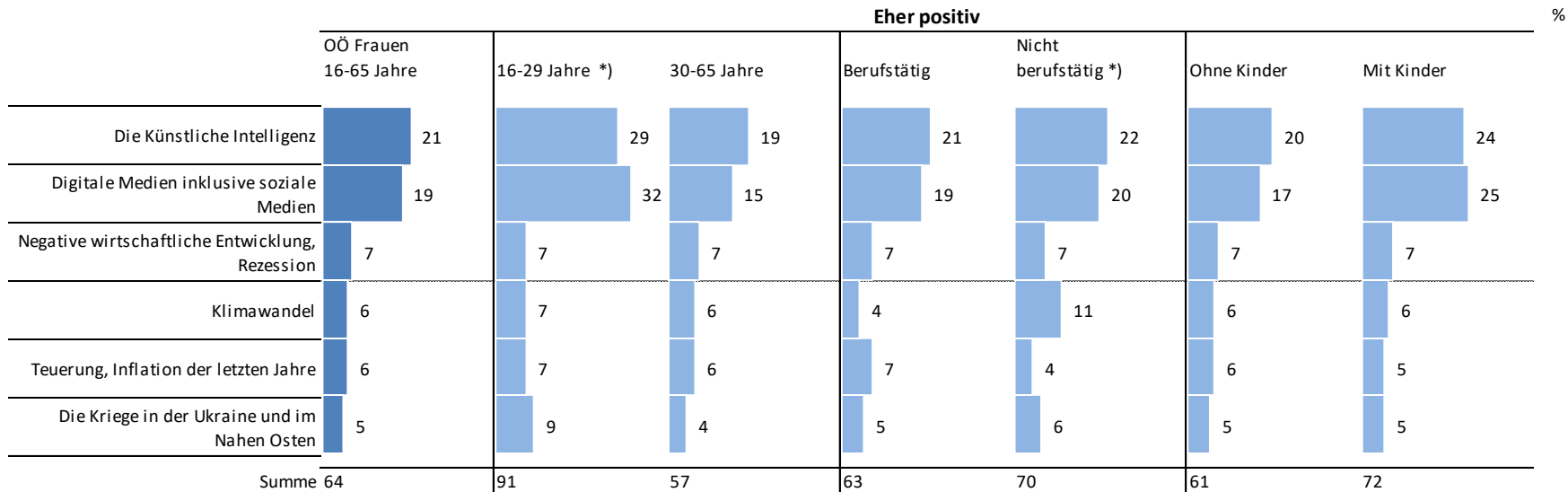
Frage 5: "Welche der folgenden Krisen und Veränderungen wirken sich Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft eher positiv oder eher negativ aus bzw. welche werden diese Situation nicht verändern?"



Auswirkungen der Krisen auf Gleichstellung von Frauen und Männern

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 5: "Welche der folgenden Krisen und Veränderungen wirken sich Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft eher positiv oder eher negativ aus bzw. welche werden diese Situation nicht verändern?"

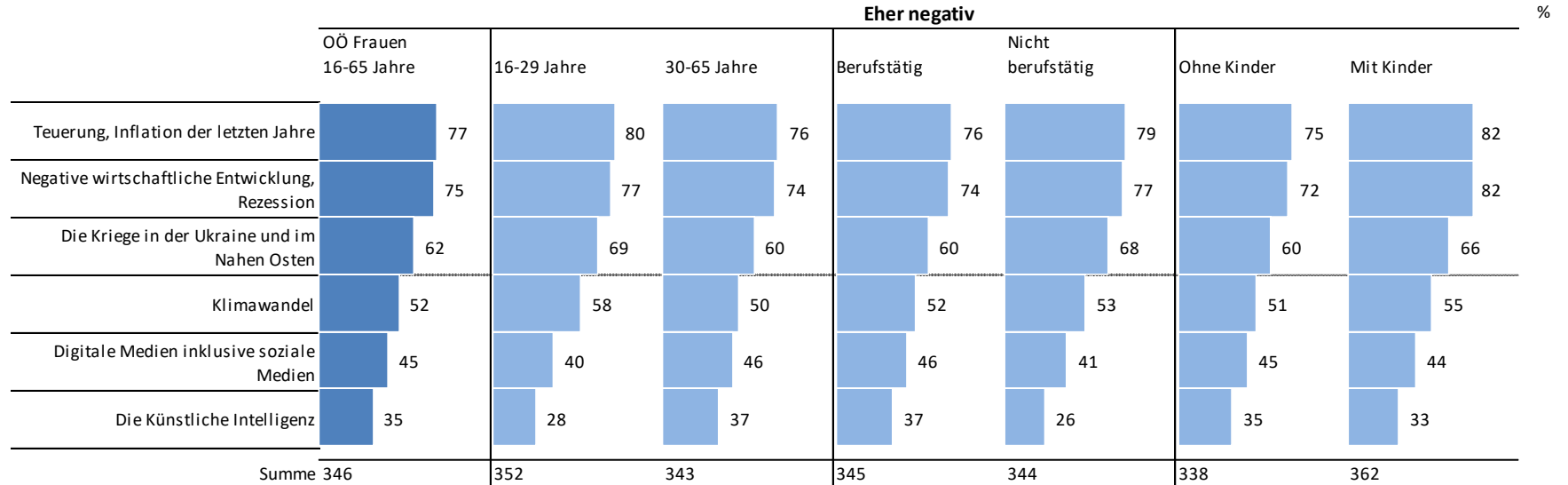


*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Auswirkungen der Krisen auf Gleichstellung von Frauen und Männern

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

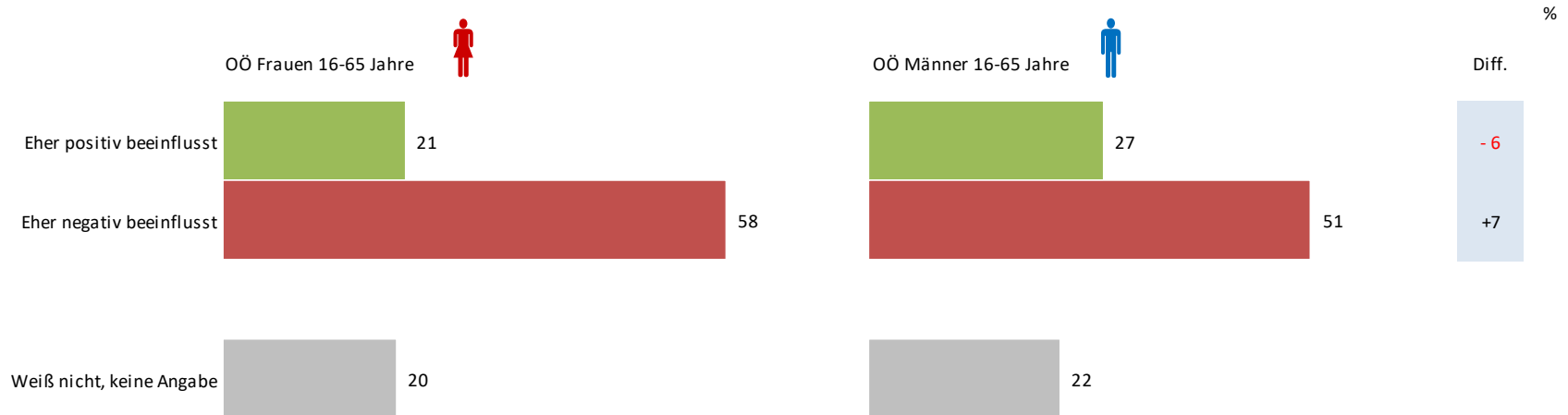
Frage 5: "Welche der folgenden Krisen und Veränderungen wirken sich Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft eher positiv oder eher negativ aus bzw. welche werden diese Situation nicht verändern?"



Einfluss der multiplen Krise auf die Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder

Basis: OÖ Frauen / Männer 16-65 Jahre

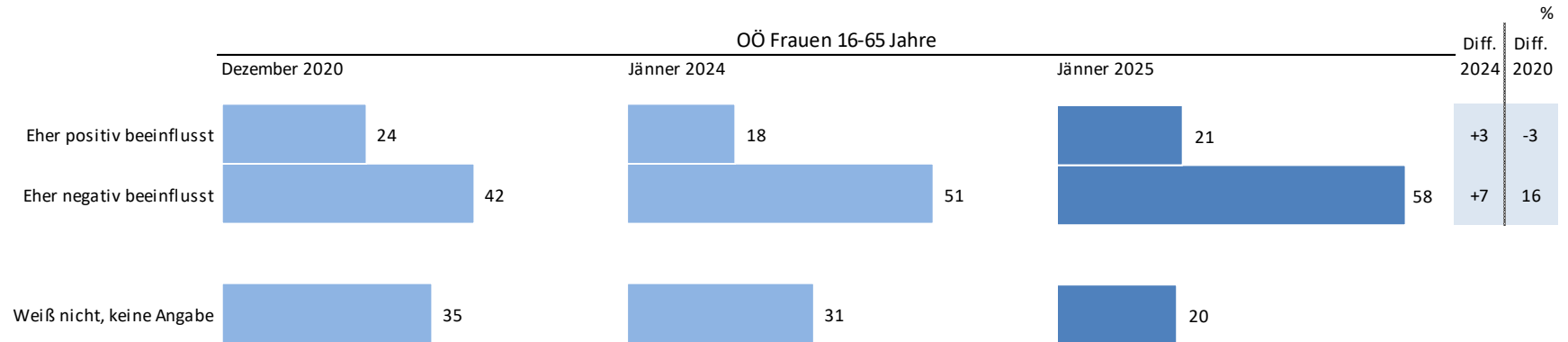
Frage 7: "Wenn Sie nun noch einmal an die vorgelesenen frauenpolitischen Handlungsfelder denken: Glauben Sie, dass die unterschiedlichen Krisen die Umsetzung der unterschiedlichen Maßnahmen eher positiv oder negativ beeinflusst haben?"



Einfluss der multiplen Krise auf die Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder – Trend

Basis: OÖ Frauen / Männer 16-65 Jahre

Frage 7: "Wenn Sie nun noch einmal an die vorgelesenen frauenpolitischen Handlungsfelder denken: Glauben Sie, dass die unterschiedlichen Krisen die Umsetzung der unterschiedlichen Maßnahmen eher positiv oder negativ beeinflusst haben?"

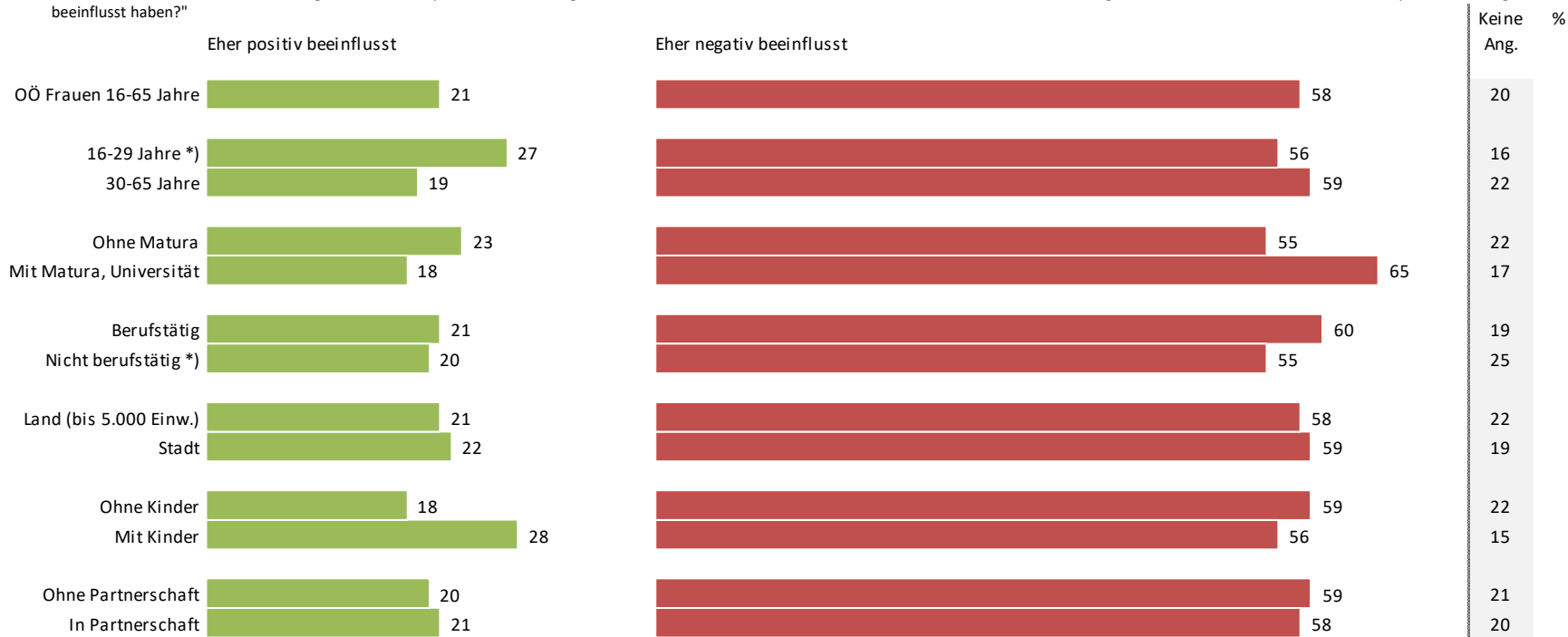


Achtung: Aufgrund der geringen Fallzahlen und aufgrund der geänderten Items sind die Trends richtwertartig zu interpretieren!

Einfluss der multiplen Krise auf die Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder

Basis: OÖ Frauen / Männer 16-65 Jahre

Frage 7: "Wenn Sie nun noch einmal an die vorgelesenen frauenpolitischen Handlungsfelder denken: Glauben Sie, dass die unterschiedlichen Krisen die Umsetzung der unterschiedlichen Maßnahmen eher positiv oder negativ beeinflusst haben?"



*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Negative Auswirkung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Teuerung auf die Gleichstellung von Frauen und Männern

- Je 3 von 4 OÖ Frauen bzw. der OÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren sehen eher negative Auswirkungen der negativen wirtschaftlichen Entwicklung bzw. der Teuerung auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft in den kommenden Jahren. Drei Fünftel der befragten Frauen gehen von einer negativen Auswirkung der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten auf die Gleichstellung von Frauen und Männern aus.
- Weder unter den befragten Frauen noch unter den befragten Männern wird durch eine der sechs abgefragten Krisen bzw. Veränderungen mehrheitlich eine eher positive Auswirkung auf die Gleichstellung gesehen.

Drei Fünftel der OÖ Frauen und die Hälfte der OÖ Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren gehen von negativem Einfluss der multiplen Krisen auf die Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder aus

- Knapp drei Fünftel der OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren denken, dass die multiplen Krisen die Umsetzung der verschiedenen frauenpolitischen Maßnahmen eher negativ beeinflusst, etwa ein Fünftel geht von einer positiven Beeinflussung aus.
- Auch die befragten OÖ Männer antworten ähnlich, scheinen aber tendenziell positiver gestimmt zu sein als die befragten OÖ Frauen.
- Jeweils rund ein Fünftel der befragten Frauen bzw. Männer enthält sich seiner/ihrer Stimme.

Forschungsdimension 6

Einsatz für die Gleichstellung von Frauen und Männern

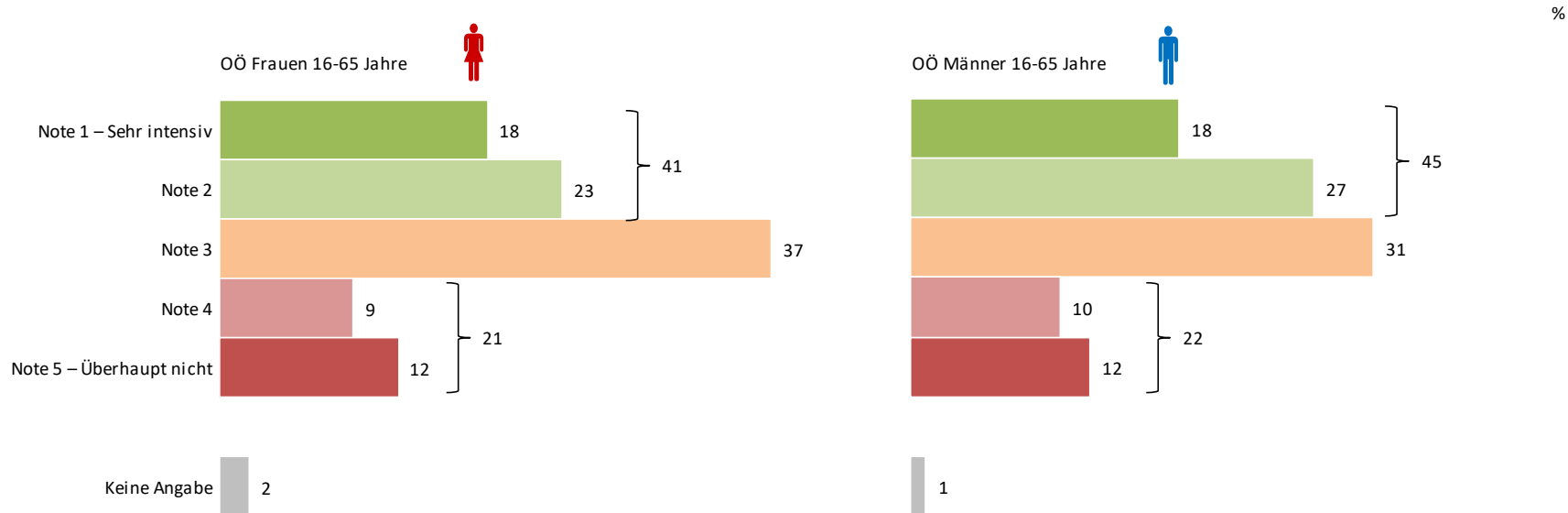


- Persönlicher Einsatz für die Gleichstellung
- Einsatz von Institutionen für die Gleichstellung

Persönlicher Einsatz für die Gleichstellung

Basis: OÖ Frauen / Männer 16-65 Jahre

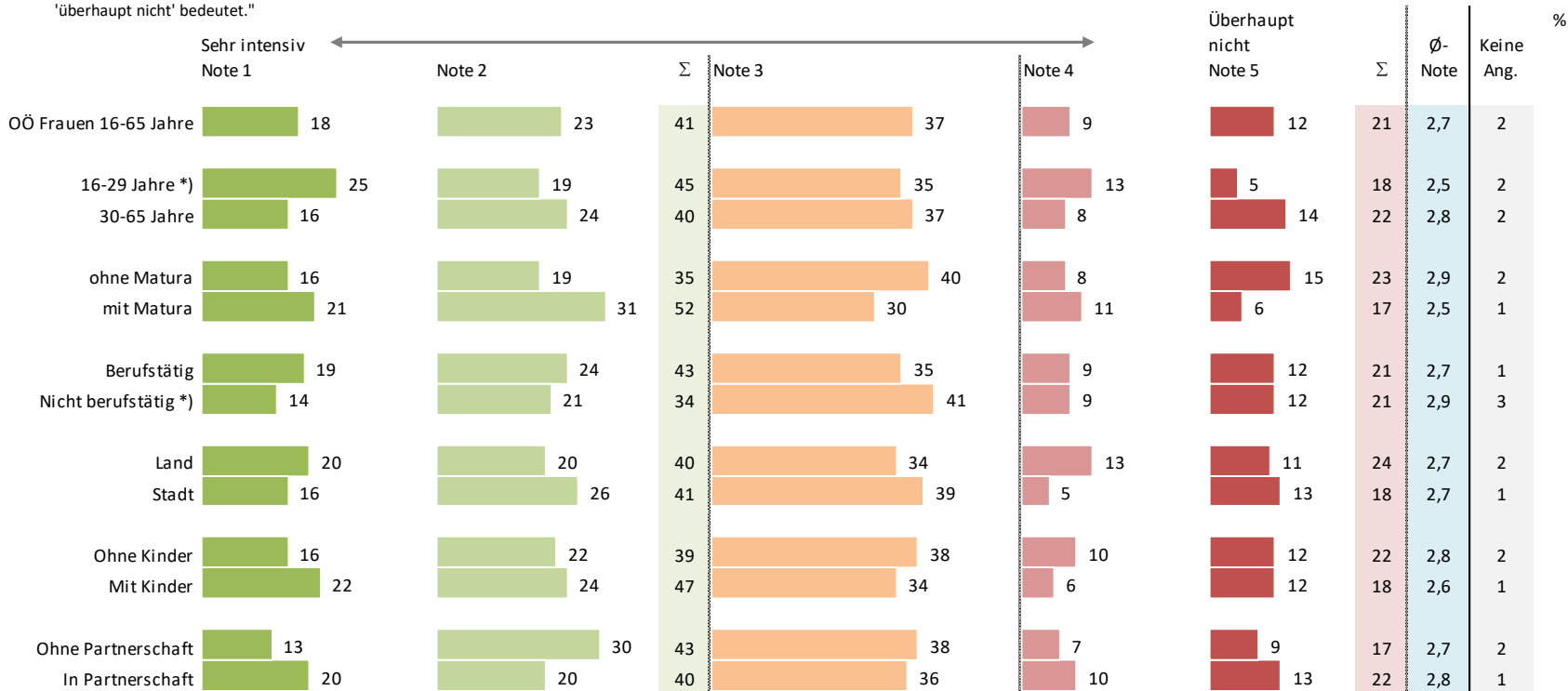
Frage 9: "Wie intensiv setzen Sie sich selbst für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gesellschaft ein? Sagen Sie mir das bitte auf einer Skala von 1 bis 5, wenn Note 1 'sehr intensiv' und Note 5 'überhaupt nicht' bedeutet."



Persönlicher Einsatz für die Gleichstellung

Basis: OÖ Frauen / Männer 16-65 Jahre

Frage 9: "Wie intensiv setzen Sie sich selbst für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gesellschaft ein? Sagen Sie mir das bitte auf einer Skala von 1 bis 5, wenn Note 1 'sehr intensiv' und Note 5 'überhaupt nicht' bedeutet."

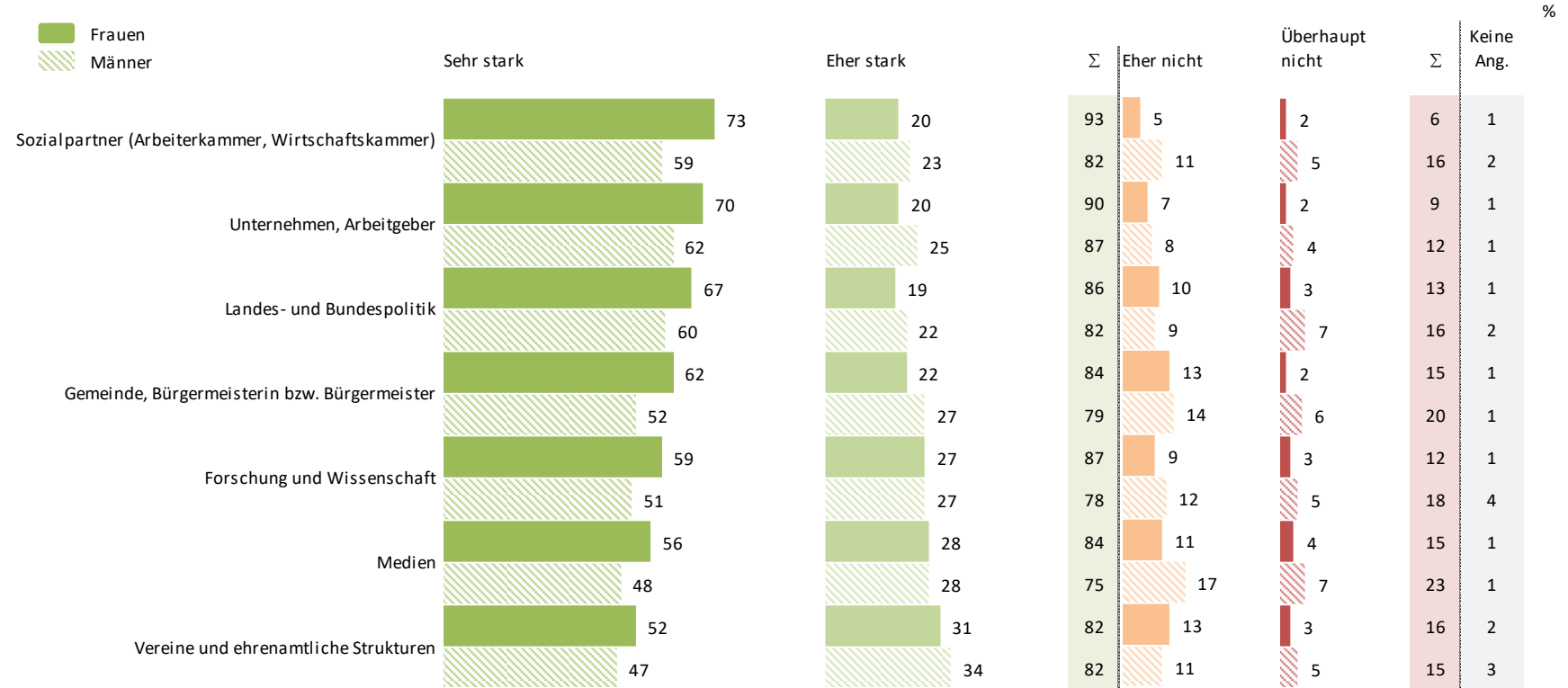


*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Einsatz von Institutionen für die Gleichstellung

Basis: OÖ Frauen / Männer 16-65 Jahre

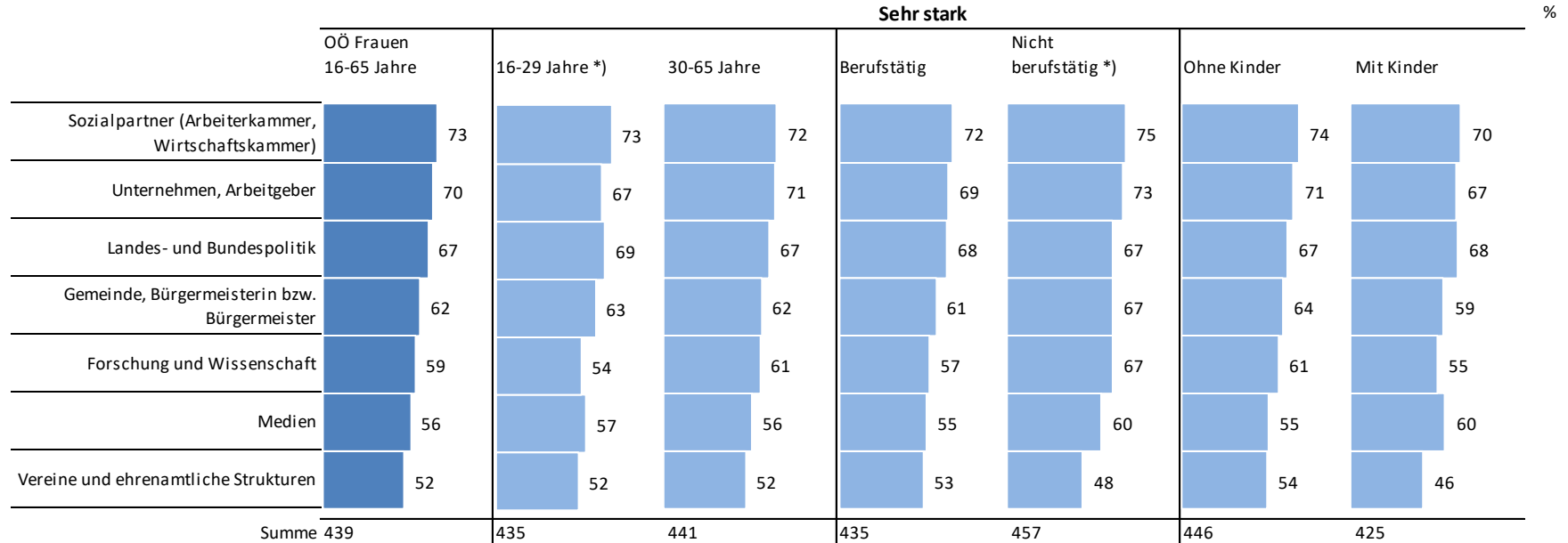
Frage 10: "Welche der folgenden Institutionen und Organisationen sollten sich sehr stark, eher stark, eher nicht oder überhaupt nicht für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen einsetzen?"



Einsatz von Institutionen für die Gleichstellung

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 10: "Welche der folgenden Institutionen und Organisationen sollten sich sehr stark, eher stark, eher nicht oder überhaupt nicht für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen einsetzen?"



*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Persönlicher Einsatz für die Gleichstellung von Frauen und Männern ähnlich ausgeprägt

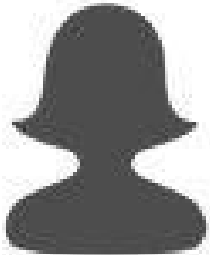
- OÖ Frauen und Männer im Alter von 16 bis 65 Jahren stufen ihren persönlichen Einsatz für die Gleichstellung in dieser Fragestellung ähnlich ein.
- Jeweils rund zwei Fünftel der befragten Frauen bzw. Männer geben an, sich intensiv für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gesellschaft einzusetzen (Note 1+2). Je rund ein weiteres Drittel vergibt auf einer fünfteiligen Notenskala die Note 3 und je etwa ein Fünftel stuft den persönlichen Einsatz für die Gleichstellung als nicht intensiv ein (Note 4+5).

Einsatz von Institutionen für die Gleichstellung wird am häufigsten von den Sozialpartner:innen und Unternehmen gefordert

- Institutionen, die sich am häufigsten sehr stark für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen einsetzen sollten, sind: Sozialpartner:innen (Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer), Unternehmen und Arbeitgeber:innen und Landes- und Bundespolitik.
- Insgesamt wird von allen Institutionen und Organisationen mehrheitlich ein starker Einsatz für die Gleichstellung gefordert.

Forschungsdimension 7 Gewalt an Frauen

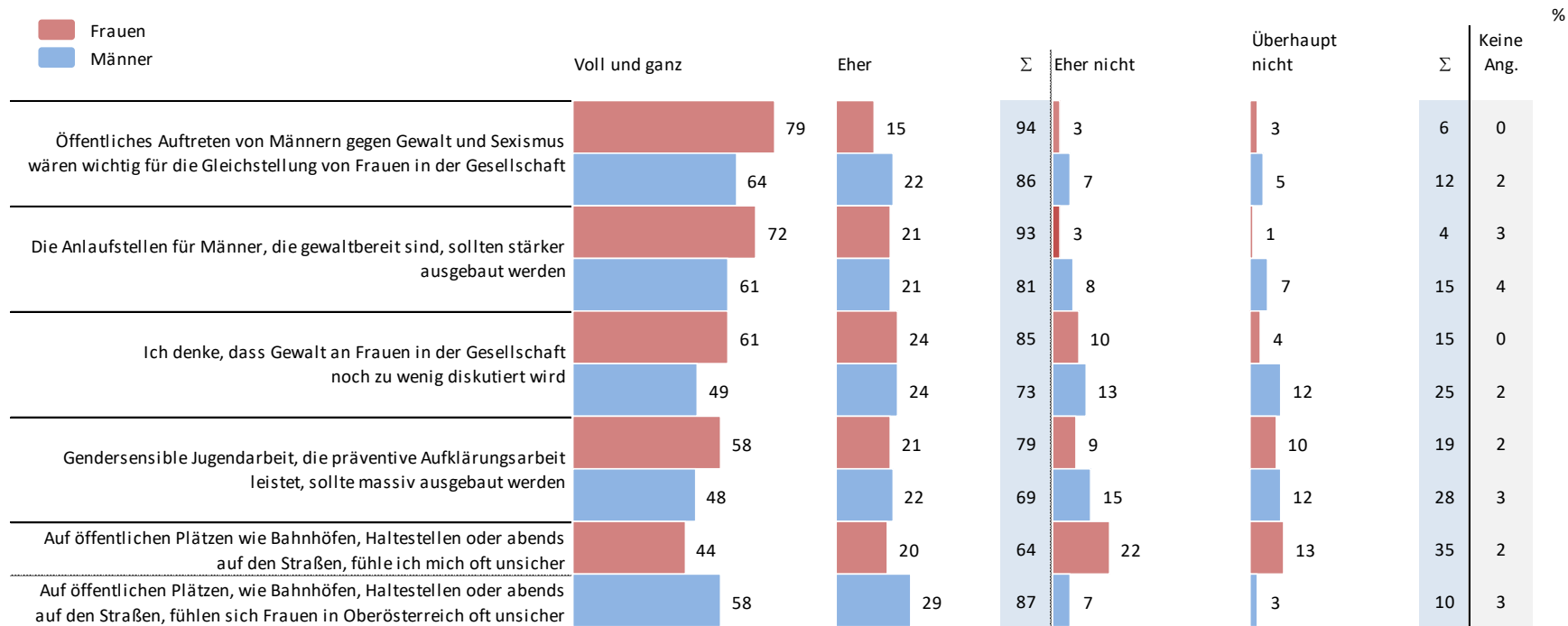
- Aussagen zu Gewalt an Frauen



Aussagen zu Gewalt an Frauen

Basis: OÖ Frauen / Männer 16-65 Jahre

Frage 12: "Nun lese ich Ihnen noch Aussagen rund um das Thema Gewalt an Frauen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen."



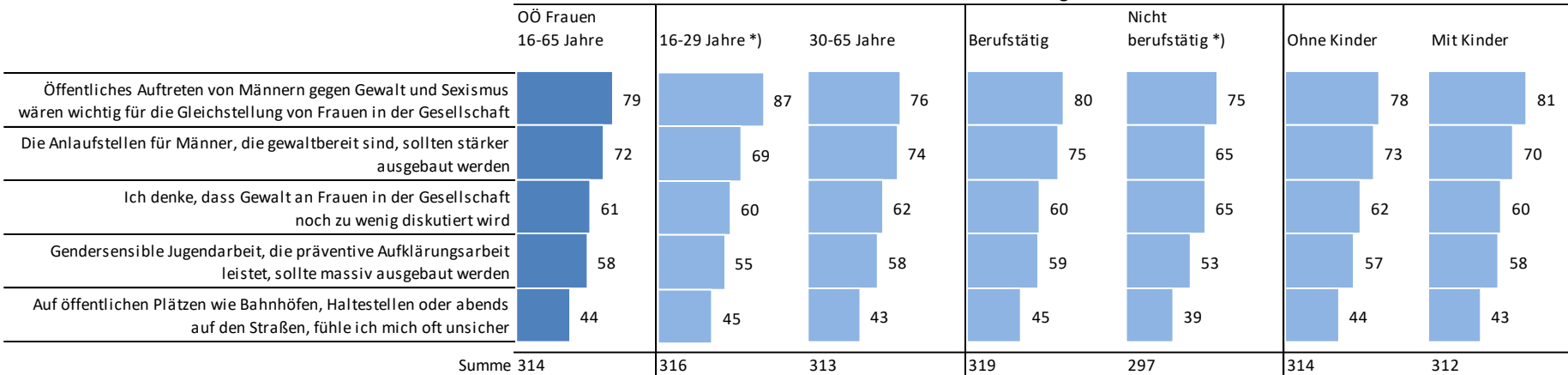
Aussagen zu Gewalt an Frauen

Basis: OÖ Frauen 16-65 Jahre

Frage 12: "Nun lese ich Ihnen noch Aussagen rund um das Thema Gewalt an Frauen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen."

Voll und ganz

%



*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Hohe Zustimmung: "Öffentliches Auftreten von Männern gegen Gewalt und Sexismus wären wichtig für die Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft"

- Rund 8 von 10 OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren stimmen voll und ganz zu: "Öffentliches Auftreten von Männern gegen Gewalt und Sexismus wären wichtig für die Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft".
- Ebenfalls von mehr als der Hälfte der OÖ Frauen voll und ganz unterstützt werden folgende Aussagen: "Die Anlaufstellen für Männer, die gewaltbereit sind, sollten stärker ausgebaut werden", Gewalt an Frauen wird in der Gesellschaft noch zu wenig diskutiert und "Gendersensible Jugendarbeit, die präventive Aufklärungsarbeit leistet, sollt massiv ausgebaut werden".
- Interessanterweise stimmen die befragten OÖ Männer häufiger als Frauen voll und ganz zu, dass sich Frauen in Oberösterreich (Wortlaut Umfrage f. Frauen: "dass ich mich") auf öffentlichen Plätzen, wie Bahnhöfen, Haltestellen oder abends auf den Straßen, oft unsicher fühlen.

Management Summary Eckpunkte und Ableitungen



- Grundstimmung und Lebenseinstellung
- Einkommen und Berufswelt
- Kinderbetreuung
- Handlungsfelder
- Reflex auf aktuelle Krisen und Veränderungen
- Einsatz für die Gleichstellung von Frauen und Männern
- Gewalt an Frauen

1

- Knapp **3 von 5 der OÖ Frauen bzw. rund die Hälfte der OÖ Männer** im Alter von 16 bis 65 Jahren sind mit ihrem **aktuellen Leben sehr zufrieden**. Fast zur Gänze geben befragten **OÖ Frauen bzw. OÖ Männer** an, zumindest einigermaßen zufrieden zu sein.
- Mehr als **vier Fünftel der OÖ Frauen im Alter von 16 bis 65 Jahren** geben an, dass es ihnen **sehr wichtig** ist, ein **selbständiges und unabhängiges Leben** zu führen. Nur rund **zwei Drittel** der **OÖ Männer** im Alter von 16 bis 65 Jahren **teilen diese Ansicht**.

2

- **Innenansicht:** Jeweils rund **4 von 5 OÖ Frauen** im Alter von 16 bis 65 Jahren **stimmen** folgenden **Aussagen voll und ganz zu:** „Frauen mit **Beeinträchtigung** sollen am **Arbeitsmarkt besser unterstützt** werden“, „**Soziale und pädagogische Berufe** sollen **aufgewertet** werden“ und „**Alleinerziehende** sollen im **Berufsleben besser unterstützt** werden“.
- **Außenansicht:** Jeweils rund **3 von 4 OÖ Männer** im Alter von 16 bis 65 Jahren **stimmen** diesen drei **Aussagen voll und ganz zu**.

3

- Für rund **9 von 10 OÖ Frauen** im Alter von 16 bis 65 Jahren sind **flexible Arbeitszeitmodelle sehr wichtig**, um die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** zu erleichtern. Jeweils rund zwei Drittel der befragten Frauen erachten mehr Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplätze, die Aufteilung der Beschäftigungszeiten zwischen den Partner:innen sowie betriebliche Kinder- und Ferienbetreuung als sehr wichtig.

4

- **Verbesserung** für Frauen wird eindeutig im **Handlungsfeld Gesundheit** empfunden – im Bereich Frauen und **Sicherheit und Pflege** von Angehörigen überwiegt die **Verschlechterung** gegenüber einer Verbesserung
- Als **persönlichen Beitrag** zur Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder nennen die befragten Frauen am häufigsten **politische Forderungen** gefolgt von Bewusstseinsbildung. Befragte Männer geben am häufigsten die Gleichbehandlung, Wertschätzung bzw. den Respekt untereinander an.
- Größte Handlungsfelder für die **Zukunft: Arbeitsplatz**, berufliche bzw. finanzielle Gleichstellung
- **8 von 10 OÖ Frauen** im Alter von 16-65 Jahren stimmen voll und ganz zu, als Frau im sozialen Umfeld sehr **wertgeschätzt** zu werden.

5

- Je **3 von 4 befragte Frauen bzw. Männer** sehen eher **negative Auswirkungen der negativen wirtschaftlichen Entwicklung bzw. der Teuerung auf die Gleichstellung** von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft in den kommenden Jahren.
- Knapp drei **Fünftel** der **OÖ Frauen** im Alter von 16 bis 65 Jahren denken, dass die multiplen Krisen die **Umsetzung** der verschiedenen **frauenpolitischen Maßnahmen** eher **negativ beeinflusst**, etwa ein Fünftel geht von einer positiven Beeinflussung aus.
- Die befragten OÖ Männer antworten ähnlich, scheinen aber tendenziell positiver gestimmt zu sein als die befragten OÖ Frauen.

6

- Befragte OÖ Frauen und OÖ Männer stufen ihren **persönlichen Einsatz** für die Gleichstellung in dieser Fragestellung **ähnlich** ein: Jeweils rund **zwei Fünftel** der befragten Frauen bzw. Männer geben an, sich **intensiv für die Gleichstellung** und Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gesellschaft **einzusetzen** (Note 1+2 von 5).
- **Institutionen**, die sich am häufigsten sehr stark **für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen einsetzen sollten**, sind: **Sozialpartner:innen** (Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer), **Unternehmen und Arbeitgeber:innen** und Landes- und Bundespolitik.

7




- **Höchste Zustimmung** unter den befragten Frauen: "**Öffentliches Auftreten von Männern gegen Gewalt und Sexismus** wären **wichtig für die Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft**".
- Mehrheitliche Zustimmung der befragten OÖ Frauen: "Die Anlaufstellen für Männer, die gewaltbereit sind, sollten stärker ausgebaut werden", Gewalt an Frauen wird in der Gesellschaft noch zu wenig diskutiert und "Gendersensible Jugendarbeit, die präventive Aufklärungsarbeit leistet, sollt massiv ausgebaut werden".

understanding why

IMAS

KONTAKT

IMAS International
Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH
Gruberstraße 6
A-4020 Linz

 +43 / 732 / 77 22 55 – 0
 office@imas.at
 www.imas.at